



Masterplan Innenstadt Clervaux 2030.

Perspektive für ein lebendiges Zentrum.

München Stuttgart Forchheim
Köln Leipzig Berlin Lübeck

CIMA Beratung + Management GmbH
Goethestraße 2 50858 Köln
T 02234-92965-17
F 02223-92965-18
cima.koeln@cima.de
www.cima.de

Ansprechpartner:
Dr. Wolfgang Haensch
Luise Küpper

Köln, 22. Dezember 2017

Stadtentwicklung
Marketing
Regionalwirtschaft
Einzelhandel
Wirtschaftsförderung
Citymanagement
Immobilien
Organisationsberatung
Kultur
Tourismus

Masterplan Innenstadt Clervaux 2030.

Perspektive für ein lebendiges Zentrum.

Nutzungs- und Urheberrechte

Der Auftraggeber kann den vorliegenden Projektbericht innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der CIMA Beratung + Management GmbH als Urheber zu achten ist. Jegliche – vor allem gewerbliche – Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet.

Der Bericht fällt unter § 2, Abs. 2 sowie § 31, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Die Weitergabe, Vervielfältigungen und Ähnliches durch andere als den Auftraggeber auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Verfassers gestattet. Sämtliche Rechte, vor allem Nutzungs- und Urheberrechte, verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH, Köln.

Quellennachweis der verwendeten Fotos

Soweit nicht gesondert vermerkt, cima 2017; Luftbilder stammen vom Geoportal Luxemburg (www.geoportal.lu).

Inhalt

1 Einführung	4	4 Die zentralen Leitlinien des Masterplans	27
1.1 Projektziel: Ein Masterplan für Clervaux	4	4.1 Das Zentrum von Innen entwickeln	28
1.2 Projektablauf	5	4.2 Die Verbindung der Innenstadt zum Lycée stärken	37
2 Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von Clervaux 2017	8	4.3 Die Marke „Cité de l'image“ weiter profilieren	43
2.1 Stadtbild Innenstadt Clervaux und Stadtentwicklung	8	4.5 Basis für die Entwicklung schaffen	47
2.2 Innenstadt Clervaux als touristisches Ziel	11	5 Handlungskonzept Clervaux 2030	50
2.3 Innenstadt Clervaux als Einkaufsstandort	15		
2.4 Innenstadt Clervaux als Wohnstandort	18		
2.5 Image der Innenstadt Clervaux	21		
3 Ergebnisse der themenspezifischen Workshops	22		
3.1 Workshop: Stadtbild & Plätze	23		
3.2 Workshop: Innenstadtentwicklung	24		
3.3 Workshop: Tourismus & Freizeit	25		
3.4 Workshop: Leben & Wohnen	26		

Masterplan Innenstadt Clervaux 2030.

Perspektive für ein lebendiges Zentrum.

1 Einführung

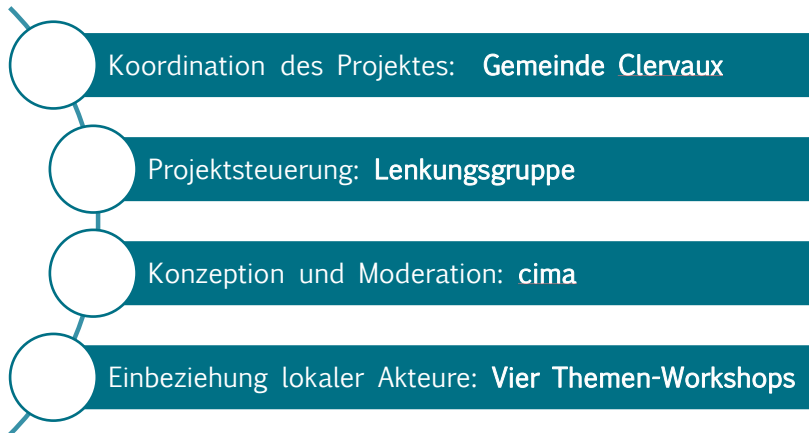
1.1 Projektziel: Ein Masterplan für Clervaux

Die Gemeinde Clervaux hat durch die Historie des Ortes mit einem mittelalterlichen Schloss aus dem 12. Jahrhundert sowie durch ihre ländliche Umgebung eine besondere Attraktivität inne und ist beliebtes touristisches Ziel für Gäste sowohl aus dem Land Luxemburg als auch aus dem Ausland. Insbesondere die im Schloss ansässige Fotoausstellung „The Family of Man“ von Edward Steichen, die im Register des UNESCO-Weltdokumentenerbes aufgeführt wird, hat die Gemeinde überregional bekannt gemacht. Während die ansässigen Betriebe des Gastgewerbes von der touristischen Bedeutung der Gemeinde profitieren, ist die Innenstadt von vermehrten Leerständen und einem stetigen Bedeutungsverlust als Einkaufsstandort sowie abnehmender Wohnqualität betroffen.

Der vorliegende Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 knüpft an die damit einhergehenden Fragestellungen hinsichtlich der zukünftigen Innenstadtentwicklung an, zeigt eine langfristige Entwicklungsperspektive für ein lebendiges Zentrum von Clervaux auf und definiert entsprechende Handlungsempfehlungen für die öffentlichen und privaten Akteure.

Grundlage des Masterplans ist ein intensiv geführter Diskussions- und Visionsprozess zum Zukunftsprofil der Innenstadt Clervaux unter Einbeziehung der Gewerbetreibenden, der Anwohner und der politischen Entscheidungsträger.

Die CIMA Beratung + Management GmbH, Köln, wurde von der Gemeinde Clervaux mit der Durchführung des Projektes beauftragt. Der Masterplan wurde im Zeitraum Januar 2017 bis Dezember 2017 erarbeitet.



Organisation des Projektes

Quelle: cima (2017)

1.2 Projektablauf

Ein Masterplan muss die Brücke schlagen zwischen dem Blick in die Zukunft und der Ausgangssituation heute. Hierfür wird der Input externer Fachleute ebenso benötigt wie die Kenntnisse lokaler Entscheidungsträger und der Bürger vor Ort.

Um dies zu gewährleisten und alle Akteure umfassend einzubinden, war der Prozess der Erarbeitung des Masterplans mehrstufig aufgebaut und setzte sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Lenkungsgruppe Masterplan Innenstadt Clervaux 2030
- SWOT Analyse Innenstadt Clervaux 2017
- Öffentliche Foren
- Themenspezifische Workshops
- Entwicklung des Masterplans

Lenkungsgruppe Masterplan Innenstadt Clervaux 2030

Zur Gesamtsteuerung des Projektes und einer intensiven Abstimmung zwischen der Gemeinde Clervaux und der cima wurde die Lenkungsgruppe „Masterplan Innenstadt Clervaux 2030“ – bestehend aus Vertretern aus Politik, Verwaltung, Handel, Kultur, Gastronomie/ Hotellerie und Tourismus – gebildet. Die Lenkungsgruppe begleitete den Entwicklungsprozess mit insgesamt vier Sitzungen.

SWOT Analyse Innenstadt Clervaux 2017

Zur Erfassung der Ausgangssituation wurde eine SWOT Analyse zu den Themen Städtebau, Freizeit & Tourismus, Handel, Wohnen und Image erstellt. Diese zeigt in komprimierter Form die wichtigsten Facts und Strukturen der Innenstadt auf und diente während des Entwicklungsprozesses als Arbeitsgrundlage.



Die Etappen des Masterplans

Quelle: cima (2017)



Forum 01_Auftakt

Der öffentliche Auftakt, das Forum 01_Auftakt, fand am 15. Mai 2017 im Centre Culturel im Schloss Clervaux statt. Eingeladen waren alle Bürger sowie Entscheidungsträger aus Politik, Handel und Gastronomie sowie Vertreter von lokalen Initiativen und Vereinen. Neben der Vorstellung des Konzeptes „Masterplan“ und einer externen Sicht auf Clervaux erfolgte eine Diskussion um Zukunftsherausforderungen von Clervaux sowie möglicher Antworten. Mit über 100 Teilnehmern war das Forum 01 sehr gut besucht.

Themenspezifische Workshops

Nach dem Forum 01_Auftakt fanden im Juni und Juli 2017 vier Workshops zu den Themen Stadtbild & Plätze, Innenstadtentwicklung, Tourismus & Freizeit und Leben & Wohnen statt. Ziel dieser themenspezifischen Workshops war es, zum einen Einschätzungen der Bürger zur heutigen Situation zu erfassen sowie zum anderen Ideen und Hinweise zur zukünftigen Entwicklung zu generieren. Teilnehmer der Workshops waren gezielt eingeladene Akteure des entsprechenden Themenfeldes sowie interessierte Teilnehmer des Forum 01. Insgesamt rund 80 Personen nahmen an den Workshops teil und gaben wertvolle Anregungen für den Masterplan.

Forum 02_Masterplan

Die Präsentation des Masterplans, das Forum 02_Masterplan, fand am 13. November im Cube 521 in Marnach statt. Auch hier wurde die breite Öffentlichkeit eingeladen. Im Vordergrund stand die Vorstellung der entwickelten Perspektive für ein lebendiges Zentrum sowie der entsprechenden Projekte und Maßnahmen. Mit rund 150 Teilnehmern konnte auch bei diesem Forum eine hohe Besucherzahl verzeichnet werden.





Entwicklung des Masterplans

Aufbauend auf der SWOT-Analyse, den Anregungen aus Forum 01 und den Workshopveranstaltungen sowie in stetiger Abstimmung mit der Lenkungsgruppe wurde durch die cima der vorliegende Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 entwickelt. Der Masterplan zeigt eine langfristige Perspektive für ein lebendiges Zentrum von Clervaux auf und definiert hierfür kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen.

Der vorliegende Masterplan gliedert sich in die vier folgenden Bausteine:

- Modul 01: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von Clervaux 2017
- Modul 02: Ergebnisse der themenspezifischen Workshops
- Modul 03: Die zentralen Leitlinien der Innenstadtentwicklung
- Modul 04: Handlungskonzept 2030



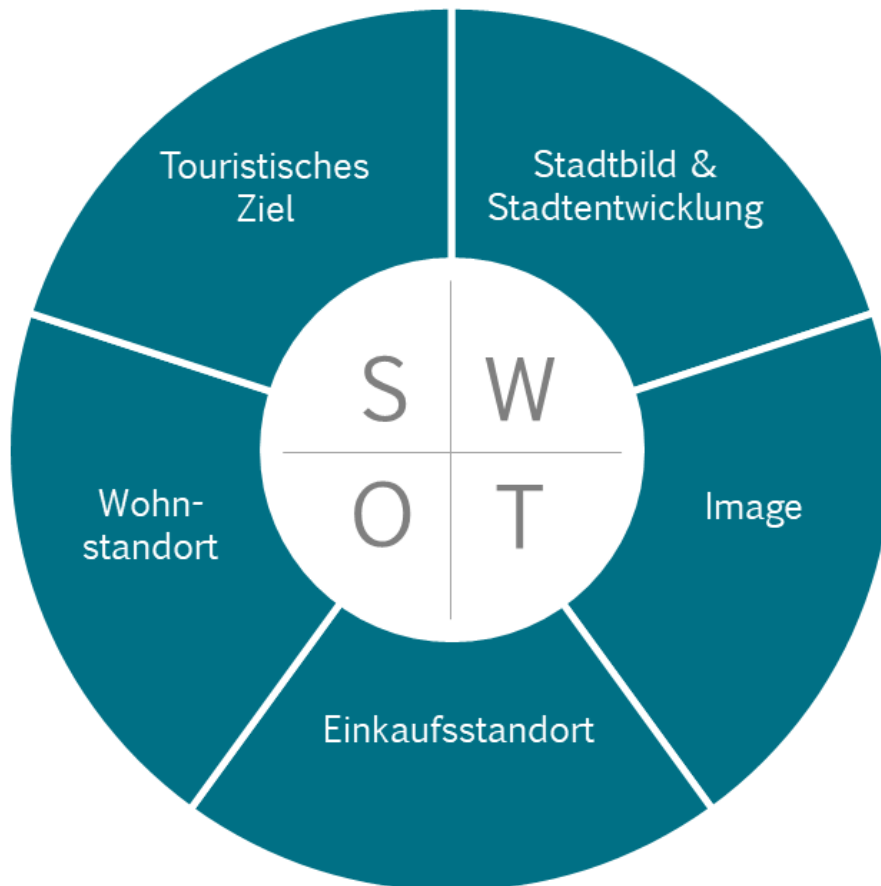
2 Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken von Clervaux 2017

Die nachfolgende SWOT-Analyse bietet eine aktuelle und neutrale Positionsbestimmung der Gemeinde Clervaux zu den zentralen Themenschwerpunkten des Masterplans. Hierbei werden themenbezogen die Stärken und Schwächen, aber auch Chancen und Risiken in kurzer Form dargestellt. Ziel ist eine handhabbare und für den weiteren Prozess nutzbare Grundlage.

2.1 Stadtbild Innenstadt Clervaux und Stadtentwicklung

Wo das Stadtbild und die Stadtentwicklung von Clervaux Stärken und Chancen haben ...

- **Markante Bauwerke**
Der Ortskern von Clervaux hat gleich mehrere markante Bauwerke, die das Stadtbild maßgeblich prägen. Das Zentrum wird überragt von dem Schloss, dem Wahrzeichen des Ortes. Dem gegenüber steht die Pfarrkirche – gemeinsam prägen diese beiden Bauwerke die Silhouette des Ortskerns und verleihen Clervaux als Identifikationspunkte einen hohen Wiedererkennungswert. Weiteres bedeutendes Wahrzeichen der Gemeinde Clervaux ist die Abbye Saint-Maurice.
- **Historischer Ortskern**
Clervaux verfügt über einen historisch gewachsenen Ortskern, der sich um das Schloss als zentralen Mittelpunkt schmiegt. Dieser Ortskern ist geprägt von historischen Gebäuden, verwinkelten Straßen und Plätzen. Der Ortskern ist klar definiert und verleiht der Innenstadt durch diese historischen Strukturen und Kleinteiligkeit einen besonderen Charme.





- *Lycée als große Chance der Stadtentwicklung*

Mit dem Lycée Edward Steichen Clervaux erhält Clervaux in direkter Nachbarschaft zum Bahnhof eine Bildungseinrichtung von regionaler Bedeutung. Kurz- bis mittelfristig werden hier 650, langfristig bis zu 1.200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Lycée holt nicht nur Schüler, sondern auch Arbeitsplätze nach Clervaux. Dieses Projekt ist eine besondere Chance für die Stadtentwicklung von Clervaux, da es sowohl Impulse im Bereich des Bahnhofs als auch in der Innenstadt setzen kann.

- *Transversale als Chance verkehrlicher Entlastung*

Eine weitere große Chance der Stadtentwicklung von Clervaux bildet die aktuell im Bau befindliche Transversale. Derzeit dient die Grand Rue als Durchgangsstraße, mögliche städtebauliche Maßnahmen zur Attraktivierung des Place Benelux sind daher derzeit nicht umsetzbar. Die Inbetriebnahme der Transversale verschafft der Innenstadt von Clervaux eine verkehrliche Entlastung, die eine Neuorganisation des innerstädtischen Verkehrs erlaubt.

Wo das Stadtbild und die Stadtentwicklung von Clervaux aufholen müssen bzw. was die Herausforderungen von Morgen sind ...

- *Platzgestaltung*

Die Innenstadt von Clervaux verfügt über drei Plätze – dem Place Benelux, dem Platz du Marché und dem Place de la Libération. Alle diese Plätze werden derzeit vollständig als Parkplätze genutzt; der Place du Marché wird zu speziellen Veranstaltungen teilweise vom ruhenden Verkehr befreit. Damit steht keiner dieser Plätze ganzjährig dem Aufenthalt oder Verweilen zur Verfügung, entsprechend gering ist hier die Aufenthaltsqualität.

- *Clervaux, eine Stadt am Fluss?*

Der Fluss, die Klerf, verläuft durch die Innenstadt von Clervaux. Wasser bzw. die Nähe zu Wasser wirkt auf Menschen insbesondere in den Sommermonaten anziehend, Flüsse weisen somit großes Potenzial auf,



die Attraktivität und Aufenthaltsqualität einer Innenstadt zu stärken. Die Klerf hingegen ist nicht im Stadtbild von Clervaux wahrnehmbar. An wichtigen öffentlichen Punkten, wie dem Place Benelux oder hinter dem Place de la Libération, ist sie überdeckelt. Zwischen den Gebäuden in der Fußgängerzone und der befahrbaren Grand Rue ist die Klerf zwar geöffnet, ist hier jedoch aufgrund ihrer rückwärtigen Lage kaum wahrnehmbar und befindet sich derzeit in keinem naturnahen Zustand.

- *Sanierungsbedürftige Gebäude(-fassaden)*

Die Attraktivität der historischen Bausubstanz in der Innenstadt wird teilweise geschwächt durch einen eindeutig erkennbaren Sanierungsstau einiger Gebäude. Zu nennen sind hier beispielhaft einige Fassaden in der Fußgängerzone sowie der Aufgang zum Schloss.

- *Stadtmöblierung*

Das Bild einer Stadt wird neben den Gebäuden maßgeblich durch die Stadtmöblierung geprägt. In Clervaux ist hinsichtlich dieser Stadtmöblierung ein über mehrere Jahre entstandener Mix aus verschiedenartigen Bänken, Blumenkübeln und Infotafeln vorzufinden, welche kein Gesamtkonzept darstellen und das Stadtbild schwächen.

- *Denkmalschutzrechtliche Auflagen*

Der Denkmalschutz dient der Erhaltung schützenswerter Gebäude und Strukturen und zielt auf die Wahrung städtebaulicher Qualitäten. Eine Herausforderung von Städten und Gemeinden wie Clervaux mit einem hohen Anteil historischer Gebäude ist es, Altes zu wahren und gleichzeitig Entwicklung zu ermöglichen. Dies betrifft bspw. die Sanierung historischer Gebäude sowie generell städtebauliche Projekte in einem historischen Umfeld.

- *An- und Einbindung des Lycée*

So groß die Chance des Lycée für neue Impulse in der Stadtentwicklung ist, so groß ist auch die Herausforderung, diese Impulse umfassend zu nutzen. Diese Herausforderung ist eine der großen Zukunftsaufgaben der Stadtentwicklung von Clervaux.





Quelle: www.steichencollections-cna.lu



2.2 Innenstadt Clervaux als touristisches Ziel

■ *Bauliche Sehenswürdigkeiten*

Clervaux verfügt über mehrere innerstädtische bzw. innenstadtnahe bauliche Sehenswürdigkeiten. Allen voran ist hier das Schloss als Mittel- und Anziehungspunkt von Clervaux zu nennen. Errichtet im 12. Jahrhundert zeugt es von der bewegten Historie der Gemeinde. Daneben sind insbesondere die Abbaye Saint-Maurice sowie die Pfarrkirche und die Loretokapelle bekannte Sehenswürdigkeiten.

■ *Historische Innenstadt*

Das Zentrum von Clervaux bietet den Touristen mit dem Schloss, der historischen Bausubstanz und der Überschaubarkeit des Ortes ein besonderes Flair. Der historische Ortskern mit der Fußgängerzone und zahlreichen gastronomischen Betrieben lädt zum Verweilen ein.

■ *The Family of Man*

Die im Schloss ansässige Fotoausstellung „The Family of Man“ von Edward Steichen ist die größte touristische Attraktion in Clervaux. Steichen stellte diese Sammlung von über 500 Photographien, welche eine Botschaft an die Menschheit zu Humanität und Frieden vermitteln soll, im Jahr 1955 für das Museum of Modern Art in New York zusammen. Nach weltweit wechselnden Ausstellungsorten wurde die Sammlung 1994 dauerhaft im Schloss Clervaux installiert. Als UNESCO-Weltdokumentenerbe hat diese Ausstellung nicht nur regionale, sondern nationale und auch weltweite Ausstrahlungskraft. Im Jahr 2016 zählte die Ausstellung über 16.000 Besucher.

■ *Cité de l'image*

Das kulturelle Programm Cité de l'image knüpft an die historische Fotosammlung von Steichen an und setzt auf zeitgenössische Fotografie. Organisiert werden Ausstellungen, Workshops und Konferenzen, wodurch das Thema der Fotografie in Clervaux auch touristisch aufgegriffen und abgerundet wird.



- *Weitere Kultureinrichtungen*

Neben der Fotoausstellung „The Family of Man“ beheimatet das Schloss zwei weitere Museen: das Museum der Modelle der Burgen und Schlösser Luxemburgs sowie das Museum der Ardennenoffensive. Beide Museen vermitteln auf ihre eigene Weise die Geschichte und Bedeutung von Clervaux. Die Museen wurden im Jahr 2016 jeweils von rd. 13.000 Besuchern besucht.

- *Teil einer attraktiven Freizeit- und Tourismusregion*

Clervaux liegt inmitten der Luxemburger Ardennen und ist Teil des Naturparks Our. Umgeben von Wäldern und Hügeln bietet die Region eine eindrucksvolle landschaftliche Vielfalt. Mit der Lage inmitten dieser attraktiven Umgebung ist Clervaux Ausgangspunkt für Naturtourismus und beliebtes Ausflugsziel für Motorradfahrer, Radtouristen und Wanderer.

- *Übernachtungsangebot*

Clervaux verfügt über umfassende und vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten. Das Angebot reicht hier von qualitativollen Hotels mit Wellnessbereich, wie bspw. dem Le Clervaux Boutique & Design Hotel, und einem Golfhotel über Mittelklassehotels bis hin zu einem Campingplatz. Damit kann Clervaux verschiedene Ansprüche bedienen und sich im Übernachtungstourismus positionieren. Durch die Konzentration des Angebotes in der Innenstadt nehmen Hotels hier einen prägenden Faktor ein.

- *Gastronomisches Angebot*

Die Gastronomie konzentriert sich innerhalb der Fußgängerzone und überzeugt durch ausgiebige Flächen für Außengastronomie sowie einem vielfältigen Angebot vom Imbiss bis hin zur gehobenen Küche.

- *Tourist Center Clervaux*

Mit dem direkt am Schloss ansässigen Tourist Center verfügt Clervaux über eine zentrale Anlaufstelle für Touristen mit entsprechendem Informationsangebot über touristische Ziele und Aktivitäten in und um Clervaux. Das Tourist Center hat attraktive Öffnungszeiten und erweist



Quelle: www.visitluxembourg.com



Quelle: Broschüre Excellence Hotels; Clervaux – Rent a City, Streetparty (2017)

sich als modern und zeitgemäß gestaltet. Über das reine Informationsangebot hinaus ist hier zudem ein Fahrradverleih angesiedelt. Insgesamt ist damit ein vergleichsweise gutes Angebot gegeben, welches eine gute Basis für einen weiteren Ausbau darstellt.

- *„Clervaux – Rent a City“*

Unter dem Slogan „Rent a City“ besteht in Clervaux in Kooperation der zentral gelegenen Hotels, der Gemeinde sowie kultureller Einrichtungen die Möglichkeit, die Innenstadt als Ganzes als Veranstaltungsort für Firmenevents zu mieten – einschließlich öffentlicher Straßen und Plätze. Dieses Angebot ist in seiner Art im luxemburgischen Raum einmalig. Damit ist Clervaux nicht nur beliebtes Ziel für Privatpersonen, sondern ebenso für Unternehmen für größere Events.

Wo Clervaux als Freizeit- und Tourismusstandort aufholen muss bzw. was die Herausforderungen von Morgen sind ...

- *Erlebbarkeit des Mittelalters*

Die städtebaulichen Qualitäten verleihen Clervaux insbesondere durch das Schloss mittelalterliches Flair. Das Schloss als solches ist jedoch derzeit für den Besucher nicht erleb- und erfahrbar. Eine Öffnung des Schlosses, bspw. in Form von Besichtigungen oder speziellen Veranstaltungen, birgt weitere touristische Potenziale.

- *Besucherleitsystem und Informationsangebot*

Über das Tourist Center und die digitale Anzeigetafel am Place du Marché hinaus ist das Informationsangebot in Clervaux hinsichtlich Veranstaltungen, Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten gering. Sowohl im Ortskern als auch am Bahnhof, einem zentralen Ankunftspunkt auswärtiger Besucher, ist ein weiteres Informationsangebot notwendig, um eine angemessene Vermarktung der Angebote in Clervaux zu erzielen. Ein umfassendes Informationsangebot schließt auch ein funktionierendes Besucherleitsystem ein. Derzeit sind zentrale Sehenswürdigkeiten von Clervaux, wie bspw. die Abbaye Saint-Maurice, aufgrund unzureichender Beschilderung für auswärtige Besucher schwer auffindbar.



- *Zustand der Wander- und Zuwege*
Einige der Wanderwege in und um Clervaux sowie Zuwege zu zentralen Sehenswürdigkeiten befinden sich derzeit in einem wenig attraktiven Zustand. Hinsichtlich Pflege und Ausstattung – u. a. in Form weiterer Sitzmöglichkeiten – besteht hier Aufholbedarf.
- *Gesamtbild der Innenstadt*
Trotz städtebaulicher Qualitäten und Anziehungspunkte weist das Stadtbild von Clervaux Defizite auf. Eine städtebauliche Aufwertung der Innenstadt erhöht die Aufenthaltsqualität im Zentrum und damit auch die Qualitäten von Clervaux als touristisches Ziel.



2.3 Innenstadt Clervaux als Einkaufsstandort

Wo Clervaux als Einkaufsstandort Chancen und Stärken hat ...

- *Kernbesatz an qualifizierten, inhabergeführten Fachgeschäften*
Der Einzelhandelsbesatz der Innenstadt ist geprägt durch qualitätvolle, inhabergeführte Fachgeschäfte. Beispielhaft genannt seien hier u. a. ein Juwelierfachgeschäft, eine Weinhandlung sowie zwei Blumengeschäfte. Ein solches Angebot ist nicht nur attraktiv für die Bewohner von Clervaux, sondern ebenso für Touristen im Ort.
- *geringe Leerstandsquote innerhalb der Fußgängerzone*
Innerhalb der Fußgängerzone ist ein nahezu geschlossener Einzelhandelsbesatz vorzufinden. Mit lediglich vereinzelter Leerständen fällt die Quote hier insgesamt sehr gering aus.
- *kompakte und historisch geprägte Innenstadt*
Die Innenstadt von Clervaux bietet für den qualifizierten Facheinzelhandel grundsätzlich gute Rahmenbedingungen: Die Verkehrsberuhigung der Fußgängerzone, ergänzende Nutzungen in Form von Gastronomie und touristischen Angeboten sowie das Ambiente des Ortskerns mit einer abwechslungsreichen Abfolge von Plätzen und Straßen, historischer Bausubstanz und direkter Nähe zum historischen Schloss als Anziehungspunkt bieten vielfältige Ansätze für Bummeln, Verweilen und Einkaufen.
- *gute Erreichbarkeit der Innenstadt*
Für den motorisierten Individualverkehr (MIV) ist die Innenstadt von Clervaux gut zu erreichen. Hier steht mit drei Parkplätzen (Place du Marché, Place Benelux, Place de la Libération) in direkter Nähe zur





Braderie in Clervaux – September 2017

Quelle: www.facebook.com/UCClervaux



Quelle: www.ucclervaux.lu

Fußgängerzone ein umfangreiches Parkraumangebot zur Verfügung. Mit dem Bahnhof ist Clervaux über die Linie 10 (Nordstrecke Luxemburg – Ettelbrück – Clervaux) für ÖPNV-Nutzer regional und national gut angebunden. Darüber hinaus verkehren 24 Buslinien mit rund 50 Haltestellen im Gemeindegebiet und bieten damit eine Anbindung der einzelnen Ortsteile an die Innenstadt.¹

■ *Zusammenschluss des örtlichen Gewerbes*

Das örtliche Gewerbe ist organisiert in der Union Commerciale Et Artisanale De La Commune De Clervaux (UCACC). Mit diesem Verband haben sich örtliche Händler, Gastronomen und Dienstleister zusammengeschlossen und engagieren sich als Veranstalter von Märkten sowie durch andere verkaufsfördernde Maßnahmen.

■ *Märkte und Veranstaltungen*

Mit einem monatlich stattfindenden Markt (Cliärrwer Maart), einer jährlich organisierten Braderie sowie saisonalen Veranstaltungen, wie dem Weihnachts- (Cliärrwer Chrëschtmaart) und Ostermarkt (Cliärrwer Ustermaart), bieten die UCACC, die Gemeinde Clervaux und Destination Clervaux ein vielfältiges Programm an Innenstadtveranstaltungen. Unabhängig von dem Verbesserungspotenzial einzelner Veranstaltungen ist dies als Merkmal eines Einzelhandelsstandortes mit überörtlicher Ausstrahlung zu werten.

Wo Clervaux als Einkaufsstandort aufholen muss bzw. was die Herausforderungen von Morgen sind ...

■ *Defizite im Stadtbild*

Der den Ortskern prägenden historischen Bausubstanz stehen die bereits geschilderten Defizite im Stadtbild gegenüber. Der zeitgemäße Marktauftritt verschiedener Unternehmen sowie das generelle Bild von Clervaux als Einkaufsziel leiden unter den allgemeinen Schwächen im Stadtbild.

¹ www.clervaux.lu/de/ffentlicher-nahverkehr.html



Konkurrenzstandort „Nordstrooss“ in Marchnach

Quelle: www.piwpaw.lu.



■ *Rückläufige Angebotsvielfalt im Ortskern*

Der Einkaufsstandort „Nordstrooss“ im Ortsteil Marnach entwickelt sich zunehmend zu einem Konkurrenzstandort des Ortskerns. Bereits heute ist hier ein breites Angebot vorzufinden, nach Fertigstellung des Centers werden sich hier neben Lebensmittelanbietern unterschiedlicher Betriebsformen (u. a. ALDI, CACTUS, NATURATA) weitere Anbieter innenstadtrelevanter Sortimente (u. a. PRESS&BOOKS, ACTION) sowie Dienstleitungen und Gastronomie befinden. Im Ortskern macht sich dieser Konkurrenzstandort insbesondere durch das Abwandern vorhandener Anbieter bemerkbar. Die aktuell anstehende Schließung der Postfiliale und die Verlagerung der innerstädtischen Apotheke verdeutlichen die Problematik. Für die innerstädtische Bewohnerschaft ist insbesondere der Rückgang der Angebote des täglichen Bedarfs problematisch – so werden Lebensmittel derzeit lediglich über das kleinflächige PROMOCENTER sowie eine Bäckerei und eine Metzgerei angeboten.

■ *Digitalisierung*

Die größte Herausforderung für den innerstädtischen Einzelhandel stellen der Online-Handel und die Digitalisierung dar. Das noch im Aufbau befindliche Projekt „Letzshop“ vom luxemburgischen Wirtschaftsministerium, das Einzelhändlern, die noch keinen Onlineshop führen, eine Online-Präsenz ermöglichen soll, stellt bereits einen wichtigen Baustein im Umgang mit dieser Herausforderung dar.

■ *Funktionsschwäche einzelner Geschäftslagen und niedrige Passantenfrequenzen*

Trotz des guten Besatzes an Handel, Dienstleitungen und Gastronomie sind die Passantenfrequenzen innerhalb der Fußgängerzone tagsüber gering, was zumindest teilweise auf die zuvor aufgeführten Defizite zurückzuführen ist. Während in der Fußgängerzone kaum Leerstände vorzufinden sind, ist hingegen in dem außerhalb der Fußgängerzone gelegenen Abschnitt der Grand Rue eine deutliche Leerstandsproblematik zu konstatieren. Die Funktionsschwäche dieser Einkaufslage wird darüber hinaus anhand des erkennbaren Investitionsstaus der Gebäude deutlich.



Quelle: www.athome.lu



Lycée Edward Steichen Clervaux

Quelle: www.lessentiel.lu

2.4 Innenstadt Clervaux als Wohnstandort

Wo Clervaux als Wohnstandort Stärken und Chancen hat ...

- *Clervaux – eine Gemeinde zum Wohlfühlen*

Während der themenbezogenen Workshopveranstaltungen zeigte sich wiederholt die hohe Verbundenheit der Bewohner mit Clervaux. Geschätzt werden an Clervaux als Wohnstandort insbesondere die Überschaubarkeit des Ortes mit der damit verbundenen fußläufigen Erreichbarkeit vieler Angebote, die Kinder- und Familienfreundlichkeit, die Nähe zur Natur sowie der generelle Charme des Ortes.

- *Wohnen in der Innenstadt*

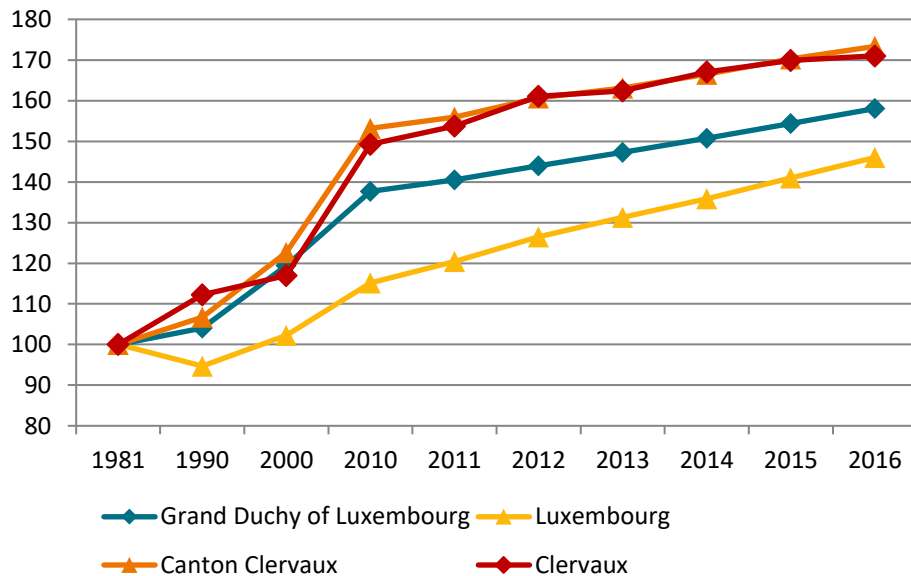
Das Zentrum von Clervaux bietet Wohnraum für verschiedene Ansprüche. Hier befinden sich Appartementwohnungen, Wohnungen in historischen Gebäuden sowie Wohnraumangebote für Unterstützungsbedürftige in Form von zwei zentrumsnahen Alten-/ Pflegeheimen.

- *Entwicklung neuen Wohnraums*

In der Innenstadt von Clervaux ist in den vergangenen Jahren neuer Wohnraum entstanden (u. a. entlang der Klerf und entlang der Grand Rue zum Bahnhof). Darüber hinaus ist die Entwicklung weiterer Wohnungsbauvorhaben vorgesehen, wie bspw. südlich des Bahnhofs.

- *Schulstandort Clervaux*

Die Innenstadt von Clervaux ist in erster Linie Bildungsstandort für Personen mit Behinderung – hier befinden sich das Centre d'Education Différenciée und das Centre de Propédeutique Professionnelle mit insgesamt rund 60 Schülerinnen und Schülern. In der Ortschaft Reuler befindet sich eine Grundschule. Mit der Entstehung des Lycée Edward Steichen am Bahnhof wird sich Clervaux zu einem bedeutsamen Schulstandort im Norden des Landes entwickeln und damit auch nachhaltig als Wohnstandort gestärkt.



Bevölkerungsentwicklung Clervaux (Index 1981 = 100)

Datenquelle: STATEC

▪ *Übriges Bildungsangebot*

Im Zentrum von Clervaux befindet sich eine Musikschule, welche neben einer allgemeinen Musiklehre Gesangsunterricht sowie den Unterricht verschiedener Instrumente anbietet.

▪ *Kulturangebot*

Über das Kulturangebot in Form der Ausstellungen im Schloss hinaus bietet insbesondere das Kulturzentrum Cube 521 in Marnach ein umfangreiches kulturelles Programm. Das Programm in der modernen Veranstaltungshalle für rd. 300 Besucher reicht hier von Gesang und Musik über Theater bis zum Tanz.

▪ *Soziale Dienstleistungen und medizinische Versorgung*

Das regionale Jugendhaus Norden in Clervaux richtet sich speziell an Jugendliche und bietet neben Beratungsangeboten verschiedene Freizeitmöglichkeiten. Das Maison Resonord in der Nähe des Bahnhofs organisiert Sozialhilfe, u. a. in Form von Beratungsangeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen. Die medizinische Versorgung ist in der Innenstadt durch verschiedene (Fach-)Ärzte gegeben.

▪ *Einwohnerentwicklung²*

Die Einwohnerzahl von Clervaux stieg in den vergangenen 35 Jahren von 2.834 Einwohnern im Jahr 1981 auf 4.847 Einwohnern im Jahr 2016. Damit hat Clervaux über 2.000 Einwohner dazugewonnen, dies entspricht einem Wachstum von über 70 Prozent. Ein ähnliches Wachstum hat auch der gesamte Canton Clervaux erfahren. Verglichen mit der Bevölkerungsentwicklung des Landes Luxemburg ist das Wachstum von Clervaux als deutlich überdurchschnittlich zu bewerten. Diese Entwicklung bezeugt die Attraktivität von Clervaux als Wohnstandort.

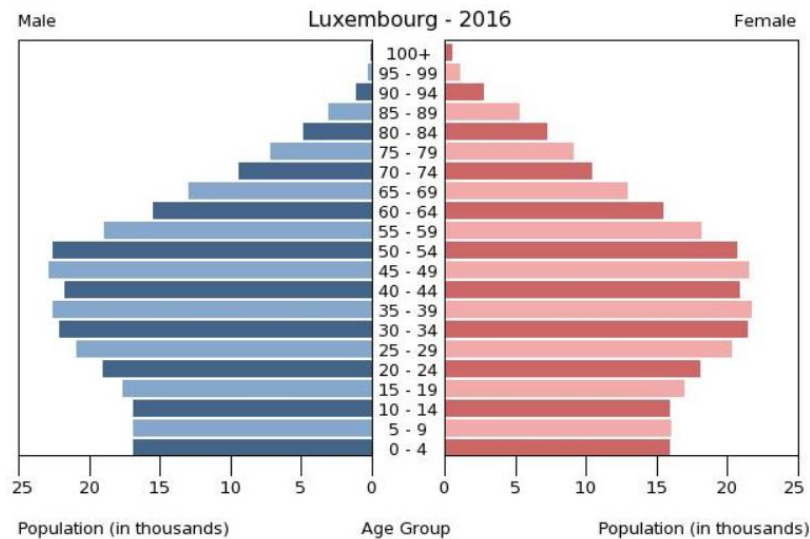
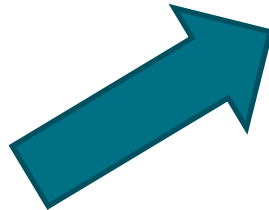
² Datenquelle: STATEC

Durchschnittliches jährliches Bevölkerungswachstum

der letzten fünf Jahre (2011 – 2016)

Datenquelle: STATEC

2 %



Bevölkerungspyramide Luxemburg (Land) 2016

Datenquelle: www.laenderdaten.de

Wo Clervaux als Wohnstandort aufholen muss bzw. was die Herausforderungen von Morgen sind ...

■ *Planerische Wohnbaulandvorsorge*

Clervaux hat in den vergangenen Jahren einen deutlichen Bevölkerungszuwachs erfahren. Angesichts der derzeitigen Wachstumstendenzen ist es notwendig, der steigenden Wohnraumnachfrage mit einem angemessenen Angebot zu begegnen. Dies macht eine aktive Wohnbaulandentwicklung erforderlich, damit für die verschiedenen Zielgruppen mit ihren jeweils unterschiedlichen Wohnraumanforderungen (Baugrundstücke für junge Familien, barrierefreies Wohnen für ältere Menschen) kurz-, mittel- und langfristig ausreichende Flächen zur Verfügung stehen.

■ *Restriktionen der Wohnraumschaffung*

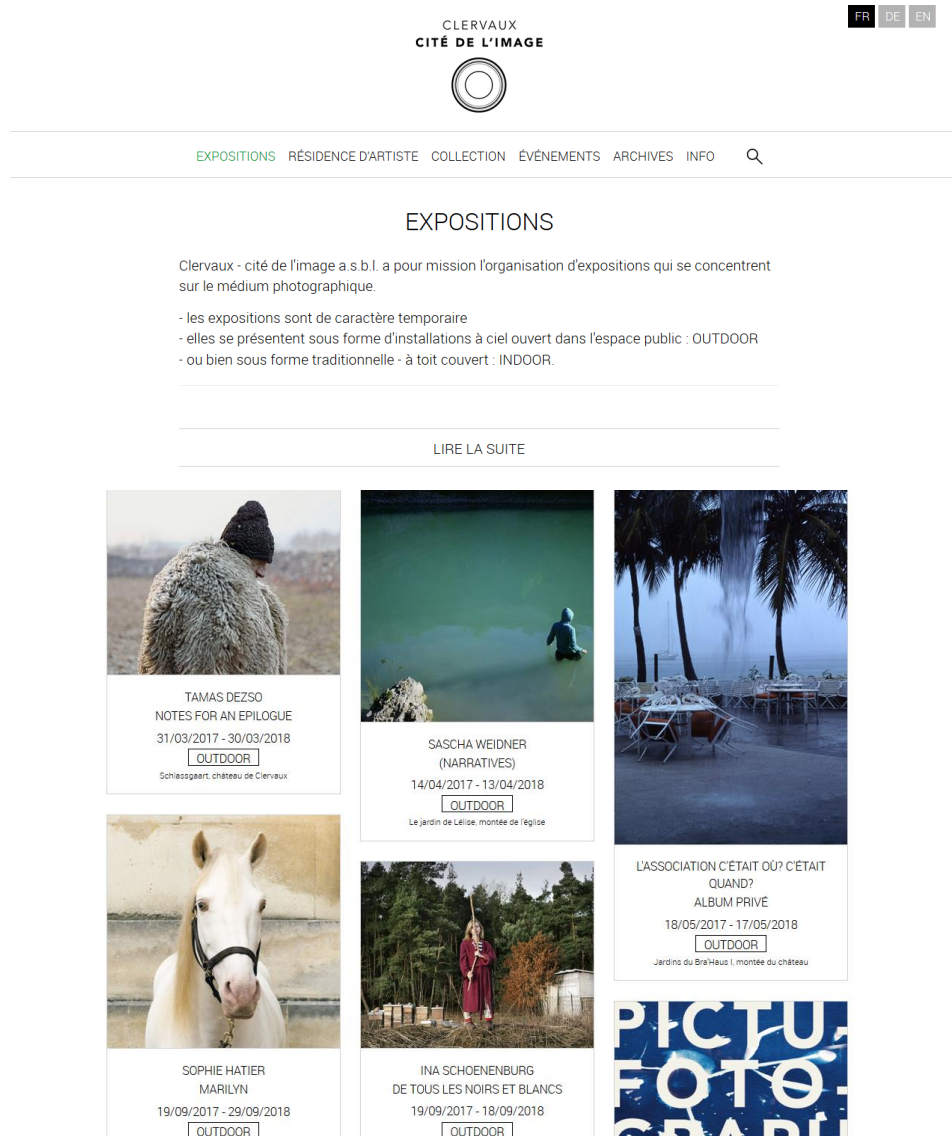
Der Schaffung neuen Wohnraums in der Innenstadt von Clervaux sind Grenzen gesetzt. Bedingt durch die Topographie der Tallage ist die Flächenverfügbarkeit hier knapp. Eine Umnutzung und Modernisierung historischer Bausubstanz wird teilweise durch denkmalschutzrechtliche Auflagen erschwert.

■ *Freizeitangebote*

Die Innenstadt von Clervaux bietet wenige Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung – hier ist ein Defizit an Angeboten für alle Altersstufen festzustellen. Angesichts der positiven Bevölkerungsentwicklung und der Eröffnung des Lycée besteht hier deutlicher Ausbaubedarf.

■ *Soziale Infrastruktur*

Im Zeichen des demographischen Wandels und begrenzter öffentlicher Mittel gilt es, öffentliche und private Einrichtungen den sich laufend ändernden Ansprüchen an das Wohnen von morgen anzupassen.



Website der Cité de l'image a.s.b.l.

Quelle: www.clervauximage.lu

Image der Innenstadt Clervaux

Wo Clervaux im Meinungsbild der Bürger und Besucher Stärken und Chancen hat ...

- **„The Family of Man“ als Imageträger der Gemeinde**
Das Image der Gemeinde Clervaux wird maßgeblich von ihrer Funktion als Ausstellungsort der Fotoausstellung „The Family of Man“ bestimmt. Die von der UNESCO als Weltdokumentenerbe anerkannte Ausstellung hat eine weitreichende Ausstrahlungskraft und bildet ein unverkennbares Alleinstellungsmerkmal.
- **Clervaux als Cité de l'image**
In Anlehnung an die Fotoausstellung „The Family of Man“ wird Clervaux als Cité de l'image vermarktet. Dieses Image wird maßgeblich durch Fotoausstellungen im öffentlichen Raum vermittelt.
- **positives Außen- und Eigenbild der Gemeinde**
Nach außen hin wird Clervaux in erster Linie mit der Fotoausstellung „The Family of Man“ in Verbindung gebracht. Auch die Bewohner der Gemeinde schätzen diese Ausstellung als zentralen Imageträger ein. Darüber hinaus vertritt Clervaux sowohl nach außen wie auch nach innen das Bild eines charmanten Ortes inmitten der Natur der Ardennen. In den Workshopveranstaltungen genannte Schlagworte diesbezüglich waren u. a. „naturnah“, „ruhig“ sowie „idyllisch“ und „malerisch“.

Wo Clervaux im Meinungsbild der Bürger und Besucher aufholen muss bzw. was die Herausforderungen von Morgen sind ...

- **Wahrnehmbarkeit des Images**
Clervaux verfügt über ein eindeutiges und einprägsames Image. Die Möglichkeiten, dieses Image weiter und stärker zu vermitteln, sind noch nicht ausgeschöpft. Eine stärkere Präsenz des Themas Fotografie, sowohl im öffentlichen Raum wie auch in der Außenkommunikation, bieten bisher ungenutzte Potenziale der Verfestigung des Images.

STADTBILD & PLÄTZE

27. Juni



29. Juni **INNENSTADTENTWICKLUNG**

TOURISMUS & FREIZEIT

4. Juli



10. Juli **LEBEN & WOHNEN**

3 Ergebnisse der themenspezifischen Workshops

Ziel der Workshops war es, themenbezogen Einschätzungen der Bürger zur aktuellen Situation in Clervaux zu erfassen, Handlungsbedarfe zu identifizieren und darauf aufbauend erste Ideen zur zukünftigen Innenstadtentwicklung abzuleiten.

Die Workshops bestanden jeweils aus den beiden Bausteinen der Bestandseinschätzung und der Visionsentwicklung. Zunächst beschrieb jeder Teilnehmer in der Gesamtgruppe, wo er persönlich bezogen auf den jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Workshops Stärken und Schwächen in Clervaux sieht. In Kleingruppen von ca. 5 - 8 Personen wurden daran anschließend Ideen, Vorschläge und Hinweise gesammelt, welche anhand von Luftbildern räumlich lokalisiert wurden. Zum Schluss wurden die Vorschläge der einzelnen Kleingruppen im Plenum vorgestellt und die Ergebnisse zusammengetragen.

Hinsichtlich der Teilnehmerzahlen und des Arbeitsklimas während der Workshops war ein großes Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Clervaux zu beobachten. Im Durchschnitt nahmen ca. 20 Personen an den Workshops teil. Die zentralen Ergebnisse der thematischen Workshopveranstaltungen werden nachfolgend dargestellt.



3.1 Workshop: Stadtbild & Plätze

Der Workshop zum Thema Stadtbild & Plätze fand am 27. Juni 2017 im Centre Culturel im Schloss Clervaux statt. Es nahmen 17 Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil.

Vision: Urbane Plätze!

Die gemeinsam erarbeitete zentrale Vision für das Stadtbild und die Plätze von Clervaux ist es, urbane Plätze zu schaffen, bei denen die Aufenthaltsqualität für die Menschen, nicht die Funktion als Parkplatz im Vordergrund steht.

Als **übergeordnete Maßnahmen** zur Realisation dieser Vision wurden im Konsens definiert:

- Neugestaltung des Place du Marché zu einem autofreien, innerstädtischen Platz
- Pflege des öffentlichen Raums

Folgende **Detailvorschläge** wurden diesbezüglich zusammengetragen:

- Place du Marché: Platz bis Kiosk autofrei
- Place de la Libération: Rosengarten wiederherstellen
- Place Benelux: Shared-Space Lösung (auch Teile der Grand Rue stadtauswärts)
- Fußgängerzone: saisonale Dekoration, Überdachung
- Ringstraße mit Einbahnstraßenregelung: Grand Rue von Norden kommend ist lediglich stadteinwärts befahrbar und führt über die Route de Marnach zwischen Schloss und Kirche zurück zur Grand Rue.
- generell: Verbesserung der Beschilderung





3.2 Workshop: Innenstadtentwicklung

Der Workshop zum Thema Innenstadtentwicklung fand am 29. Juni 2017 im Centre Culturel im Schloss Clervaux statt. Es nahmen 19 Interessierte an der Veranstaltung teil. Schwerpunkt dieses Themenworkshops war die Verbindung der Innenstadt mit dem neu entstehenden Lycée am Bahnhof.

Vision: Ein attraktives Bahnhofsquartier!

Die übergeordnete Idee ist, das neu entstehende Lycée und den Bahnhof nicht als Solitärstandorte zu betrachten, sondern hier die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers anzustreben.

Als **übergeordnete Maßnahmen** zur Realisation dieser Vision wurden definiert:

- Ergänzung des Bahnhofsbereiches um weitere Nutzungen, u. a. Ausstellungen im Rahmen der Cité de l'image, Hotel, Jugendherberge, Einzelhandel, Parkhaus
- Anlage eines Parkhauses auf Niveau des Bahnhofs, das mit der oberen Ebene einen neuen Stadtplatz auf Niveau der Rue de la Gare schafft
- Shared-Space Gestaltung der Grand Rue zwischen Bahnhof und Place Benelux

Folgende **Detailvorschläge** wurden diesbezüglich zusammengetragen:

- Ausbau der Fuß- und Radwege entlang der Klerf
- Ertüchtigung der Fußwege entlang der Grand Rue
- Verbindung zur Innenstadt schaffen durch City-(Elektro)Bus



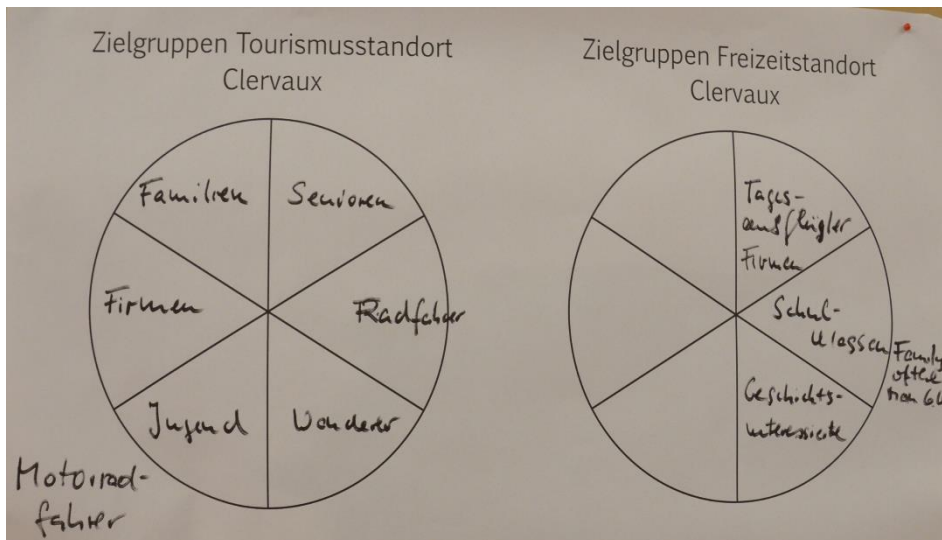
3.3 Workshop: Tourismus & Freizeit

Der Workshop zum Thema Tourismus & Freizeit fand am 4. Juli 2017 im Centre Culturel im Schloss Clervaux statt. Es nahmen 15 Interessierte an der Veranstaltung teil, darunter mehrere Vertreter der Gastronomie und Hotellerie.

Vision: Ein anziehender Ort für viele touristische Zielgruppen und lebenswerter Ort für die Bürger!

Das leitende Motiv dieser Vision ist, dass eine touristisch attraktive Innenstadt auch für die Bewohner von Clervaux attraktiv ist.

Die **übergeordnete Maßnahme** zur Realisation dieser Vision ist die Schaffung von Aktivitäten und Angeboten, die sowohl für Touristen wie auch für die Bewohner attraktiv sind.



Folgende **Detailvorschläge** wurden diesbezüglich zusammengetragen:

- zusätzliche Indoor-Angebote für Touristen (sportliche Aktivitäten)
- neue Angebote für Familien
- Belebung des Zentrums (Pop-Up-Stores, Open-Air-Kino)
- regionale Produkte für Touristen und Bürger
- kreative Vermarktung der vorhandenen Angebote/ Merchandising-Angebote
- Pflege der Wanderwege und der Verbindungen zur Abtei



3.4 Workshop: Leben & Wohnen

Der Workshop zum Thema Leben & Wohnen fand am 10. Juli 2017 im Centre Culturel im Schloss Clervaux statt. Es nahmen 21 Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil.

Vision: Ein lebenswerter Ort!

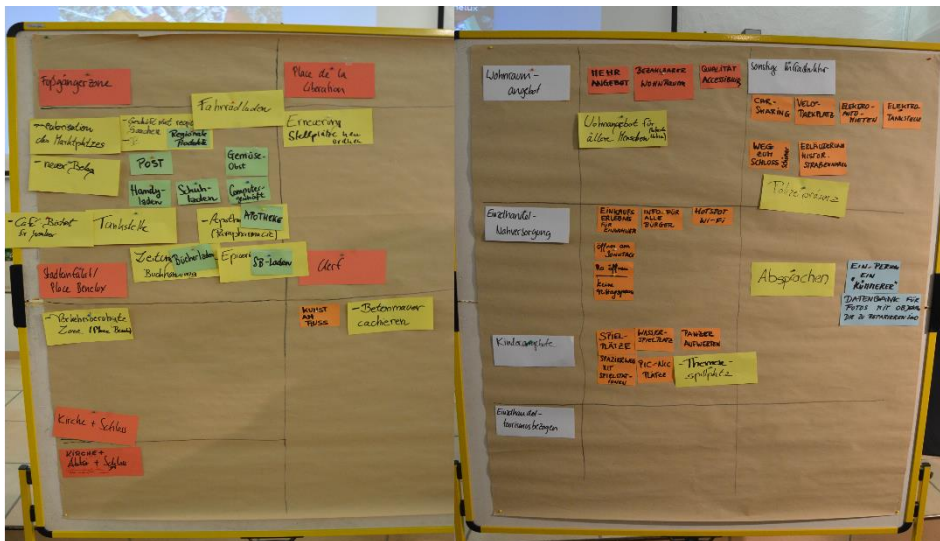
Bereits heute ist Clervaux ein attraktiver Wohnstandort. Dies wird an Zitaten aus diesem Themenworkshop deutlich, wie z. B. „Ich lebe seit 30 Jahren gerne in Clervaux“ oder „Ich war für mehrere Jahre in Köln und bin gerne zurück gekommen“. Die zentrale Vision der Bürgerinnen und Bürger ist, die Wohnzufriedenheit in Clervaux nachhaltig zu stärken.

Als **übergeordnete Maßnahmen** zur Realisation dieser Vision wurden definiert:

- Schaffung zusätzlicher Einkaufsangebote
- Schaffung neuen Wohnraums

Folgende **Detailvorschläge** wurden diesbezüglich zusammengetragen:

- Ausbau des Einzelhandels (SB-Laden für die Nahversorgung, Angebote des mittel- und langfristigen Bedarfs)
- bezahlbarer Wohnraum in guter Qualität
- zusätzliche Angebote für Kinder (themenspezifischer Spielplatz)
- Aktivierung des ehrenamtlichen Engagements
- mehr Informationen über das Geschehen in Clervaux



4 Die zentralen Leitlinien des Masterplans

Aufbauend auf die vorangegangene SWOT-Analyse und unter Einbeziehung der Ergebnisse der vier Themenworkshops wird für Clervaux die Perspektive für ein lebendiges Zentrum definiert.

Diese Perspektive setzt sich zusammen aus den folgenden drei zentralen Leitlinien der Innenstadtentwicklung, welche als übergeordnete Entwicklungsziele verstanden werden:

01 | Attraktivität des Zentrums von Innen entwickeln

Verbindung der Innenstadt zum Lycée stärken | 02

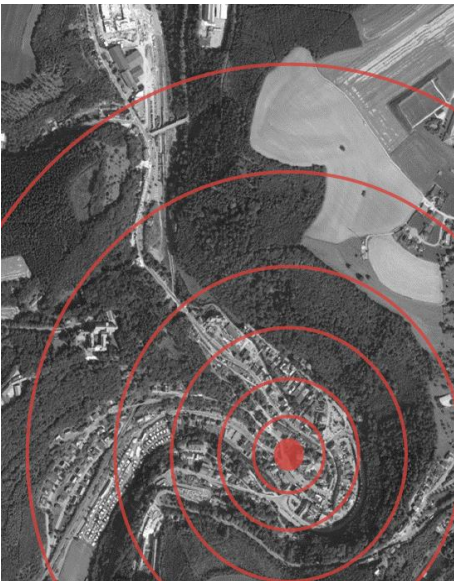
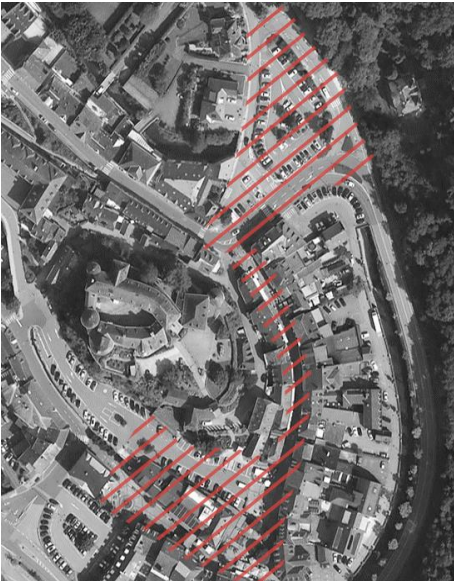
03 | Die Marke „Cité de l'image“ weiter profilieren

Als vierte Leitlinie, die aber weniger eine Zielvorstellung, sondern vielmehr die personelle und organisatorische Voraussetzung für die Innenstadtentwicklung darstellt, wird definiert:

Basis für die Entwicklung schaffen | 

Zur Realisierung dieser Ziele werden jeweils konkrete Projekte und Maßnahmen formuliert. Einige der Maßnahmen sind bereits kurzfristig realisierbar, andere bedürfen eines längeren Vorbereitungs- und Planungsprozesses. Die Projekte und Maßnahmen sind zum Teil räumlich konkret, teilweise betreffen sie die gesamte Innenstadt. Die räumlichen Schwerpunktbereiche des Masterplans sind der Place du Marché, die Fußgängerzone Grand Rue, der Place Benelux, das Bahnhofsquartier, die Verbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt sowie die gesamte Innenstadt.

DIE RÄUMLICHEN SCHWERPUNKTE



Das Zentrum von Innen entwickeln

4.1 Das Zentrum von Innen entwickeln

Nur wenn das Zentrum von Clervaux attraktiv ist, ist Clervaux als Ort attraktiv; denn nur mit einem funktionierenden Zentrum können auch Randbereiche und Ortsteile funktionieren. Eine gezielte Entwicklung des Zentrums steigert demnach nicht nur die Attraktivität der Innenstadt selbst, sondern setzt Impulse für ganz Clervaux. Der Masterplan zeigt Wege auf, das Zentrum von Innen zu entwickeln und rückt den Place du Marché, die Fußgängerzone und den Place Benelux in den Mittelpunkt. Diese Leitlinie beinhaltet die folgenden Projekte und Maßnahmen:

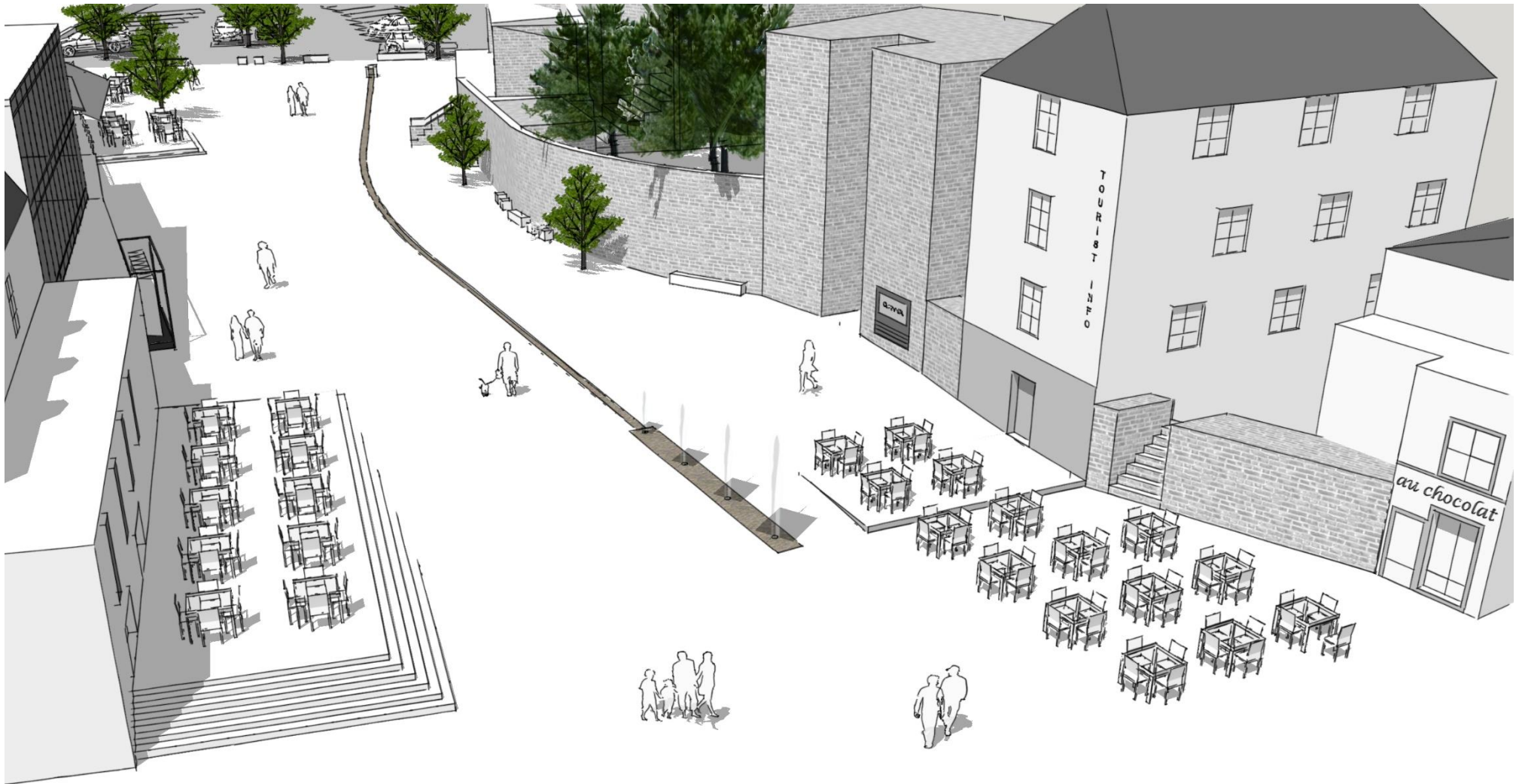
Neugestaltung des Place du Marché

Der Place du Marché befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schloss und grenzt an die Fußgängerzone an. Derzeit wird dieser zentrale Platz hauptsächlich als Parkplatz genutzt und verfügt über keine Aufenthaltsqualitäten. Eine Neugestaltung des Place du Marché schafft einen attraktiven, städtischen Platz an zentraler Stelle in Clervaux. Als Treffpunkt mit Verweilqualitäten sowie Handels- und Veranstaltungsort stellt dieser Stadtraum das Kernprojekt der Zentrumsentwicklung von Clervaux dar.

Die Neugestaltung des Place du Marché umfasst:

- den Wegfall des ruhenden Verkehrs bis zum Kiosk
- die Schaffung großzügiger Terrassen für Gastronomie
- ein Wasserband mit Fontäne als gestalterisches Element
- Neugestaltung des öffentlichen Raumes mit neuen Verweilqualitäten

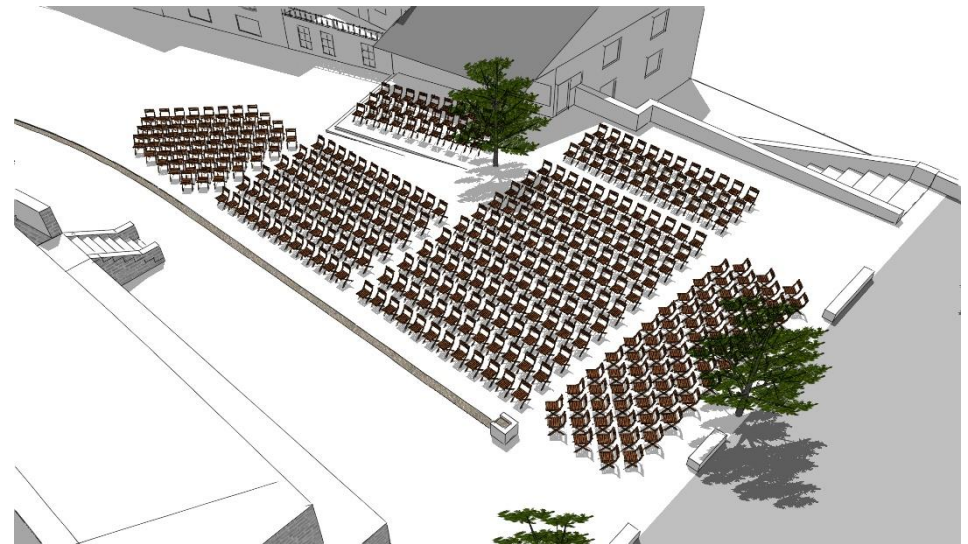
Die Umgestaltung erfordert eine Projektplanung und -begleitung durch ein erfahrenes Planungsbüro. Wie der Place du Marché nach einer Umgestaltung aussehen kann, zeigen die nachfolgenden Skizzierungen. Diese Umgestaltung lässt weiterhin die Durchführung von Märkten zu und erlaubt Open-Air-Veranstaltungen vor dem Kiosk mit bis zu 350 Sitzplätzen.



Quelle: cima (2017)

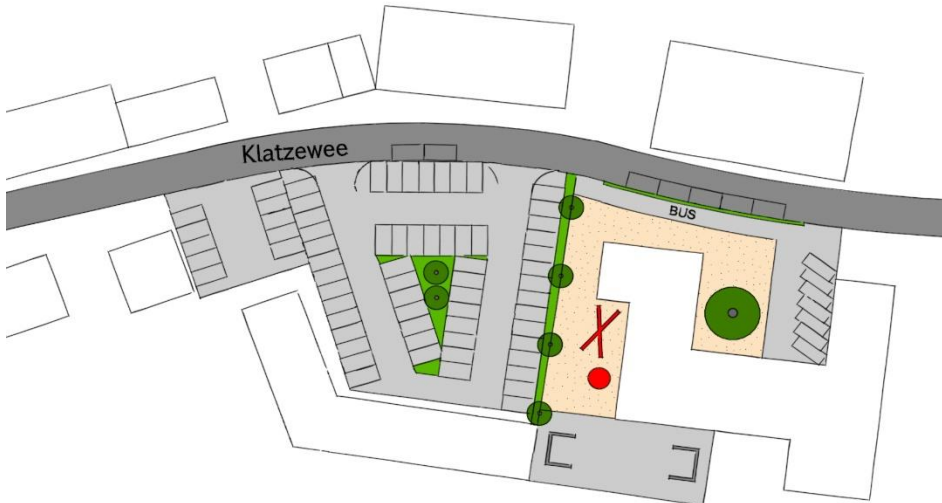


Quelle: cima (2017)





Aktuelle Situation Parkplatz Klatzewee (2017)



Neuordnung Parkplatz Klatzewee
Quelle: cima (2017)

Im Zuge dieser Umgestaltung entfallen am Place du Marché rd. 35 Stellplätze. Voraussetzung für die Umgestaltung ist daher die Schaffung von Ersatzstellplätzen.

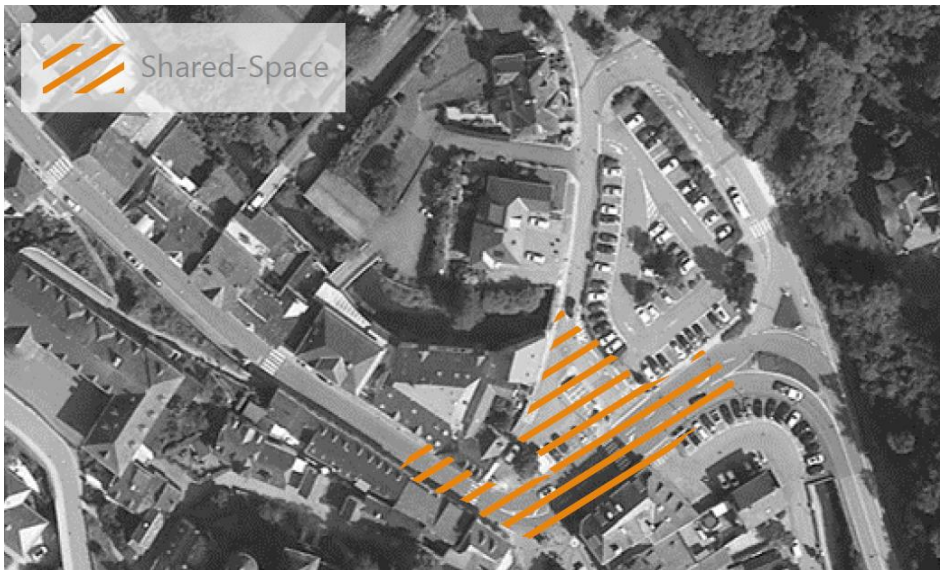
Nach Prüfung verschiedener Varianten hat sich die Neuordnung des derzeit bestehenden Parkplatzes am Klatzewee als die kostengünstigste und zudem zeitnah realisierbare Lösung herausgestellt. Dieser Parkplatz befindet sich in etwa 200 m Entfernung zum Place du Marché und damit in fußläufiger Erreichbarkeit. Derzeit verfügt der Platz über 46 Stellplätze, er wird jedoch zum Teil als Pausenhof der angrenzenden Schule genutzt, sodass zeitweise einige der Stellplätze nicht nutzbar sind.

Durch eine Umgestaltung kann die Anzahl der Stellplätze am Parkplatz Klatzewee von derzeit 46 auf 75 Stellplätze erhöht werden. Diese Umgestaltung umfasst eine Neuordnung der Stellplätze bei Reduzierung des Busparkplatzes, einseitiges Längsparken entlang der Straße Klatzewee und eine Aufwertung des Außenbereichs der anliegenden Schule.

Der Außenbereich der Schule wird räumlich von dem Parkplatz getrennt. Abzüglich Lehrerparkplätze und Busspur verbleibt hier eine Fläche von ca. 900 m², die neugestaltet als abwechslungsreicher Pausenhof genutzt werden kann. Für die rd. 60 Schüler steht nach der Neugestaltung mit ca. 15 m² je Schüler das Dreifache des in Deutschland i. d. R. geltenden Mindestwertes von 5 m²/ Schüler³ zur Verfügung.

Durch diese Umgestaltung können kurz- bis mittelfristig rd. 30 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden, womit ein entsprechender Ersatz der am Place du Marché wegfallenden Stellplätze gegeben ist.

³ Montag Stiftung urbane Räume gAG (2011): Vergleich ausgewählter Richtlinien zum Schulbau – Kurzfassung. Bonn.



Quelle: cima (2017)

Umgestaltung des Place Benelux

Der Place Benelux ist ein zentral gelegener Platz, an dem viele Besucher der Innenstadt von Clervaux ankommen. Er stellt das Eingangstor zur Innenstadt dar.

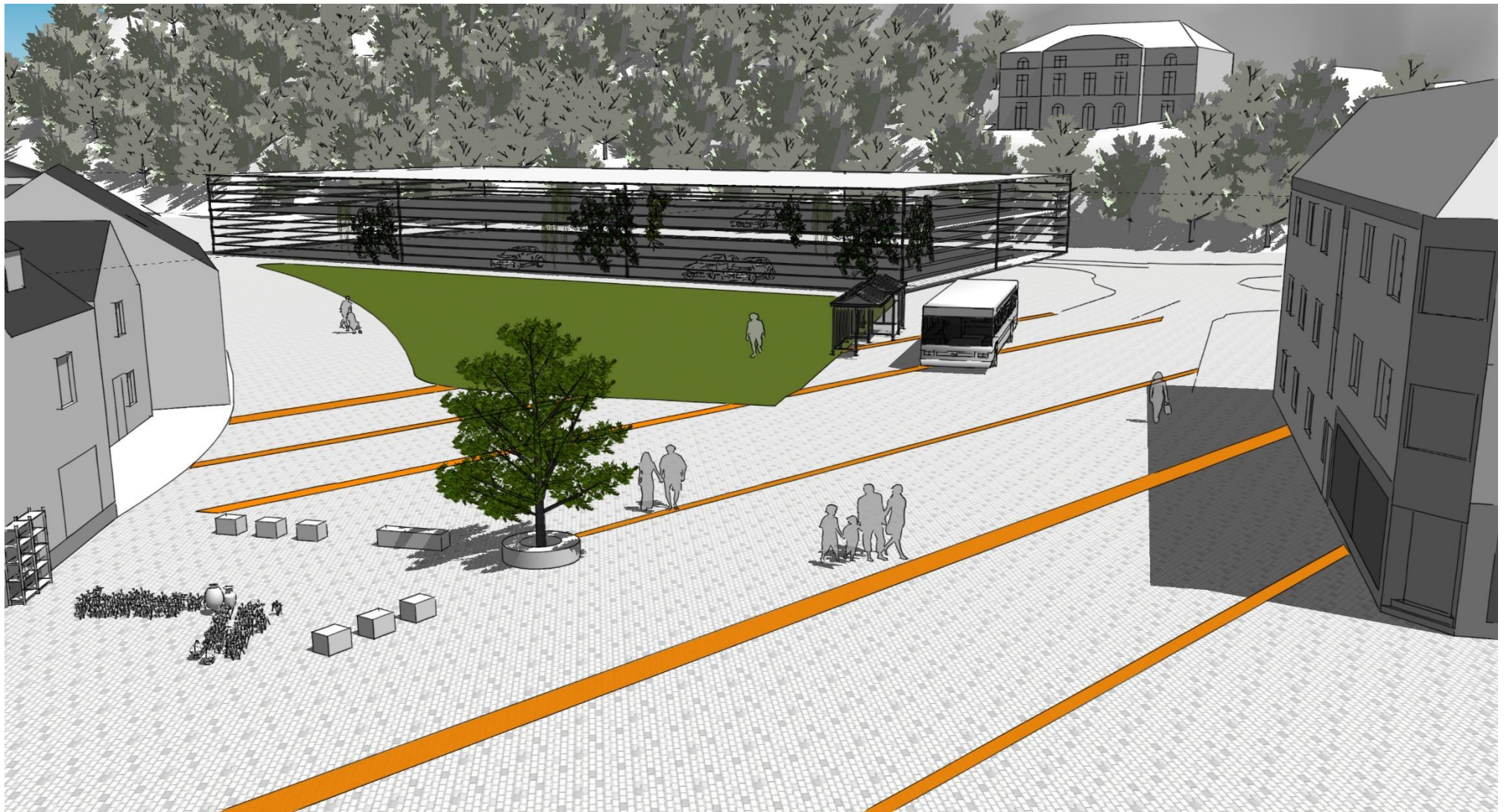
Derzeit wird der Platz als Parkplatz genutzt und ist zugleich Bushaltepunkt und Wendeanlage für die hier ankommenden Busse. Dadurch ergibt sich eine unübersichtliche Verkehrssituation über den ganzen Place Benelux hinweg mit entsprechend geringer Aufenthaltsqualität.

Mit der Fertigstellung der Transversale wird die Innenstadt Clervaux eine deutliche verkehrliche Entlastung erfahren. Dies erlaubt eine Neuorganisation der Durchgangsstraße Grand Rue einschließlich dem Place Benelux. Diese Neuorganisation beinhaltet

- in einem ersten Schritt eine Kreisverkehrslösung am Ufer der Klerf sowie eine Shared-Space Gestaltung des gesamten Place Benelux einschließlich eines ersten Abschnittes der Grand Rue in nördlicher Richtung und
- in einem zweiten Schritt die Anlage eines zweigeschossigen Parkdecks.

Wie sich der Place Benelux nach Umsetzung dieser beiden Schritte ausgestalten könnte, zeigt die nachfolgende Skizzierung.

Vorteile der Kreisverkehrslösung sind eine bessere Überschaubarkeit der Verkehrssituation sowie niedrigere Durchfahrgeschwindigkeiten, was letztendlich zu einer höheren Verkehrssicherheit führt. Ziel der Shared-Space Gestaltung des Place Benelux ist, durch eine Minimierung der Verkehrsregeln die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität des Platzes zu maximieren. Durch eine niveaugleiche Gestaltung, die auf eine räumliche Trennung der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer verzichtet, wird der Place Benelux zu einem städtischen Platz, auf dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind und aufeinander Rücksicht nehmen.



Quelle: cima (2017)



Langfristig wird der ruhende Verkehr der Innenstadt durch ein Parkdeck am Place Benelux gebündelt geordnet. Ein zweigeschossiges Parkdeck kann hier mindestens 100 Parkplätze schaffen. Durch Stahlbauweise mit Fassadenbegrünung fügt sich das Parkdeck in die Umgebung ein – die Sicht auf das ehemalige Hotel du Parc sowie die Sichtbeziehung zwischen diesem und dem großen Schloss bleiben weiterhin erhalten. Die räumliche Komprimierung des ruhenden Verkehrs erlaubt eine gestalterische Aufwertung des Place Benelux, bspw. in Form einer Freifläche. Die Freilegung der Klerf an dieser Stelle ist zu prüfen.

Voraussetzung für die verkehrliche Neuorganisation des Place Benelux ist die Fertigstellung der Transversale. Die Shared-Space Gestaltung erfordert darüber hinaus zunächst die Prüfung der verkehrlichen Umsetzbarkeit in Form einer Machbarkeitsstudie. Die Anlage des Parkdecks bedarf der Begleitung durch ein Planungsbüro sowie der Klärung denkmalschutzrechtlicher Belange.

Neugestaltung der Fußgängerzone

Fußgängerzonen sind Orte des Handels, der Dienstleistungen, der Gastronomie und können lebendiges Zentrum von Städten und Gemeinden sein. Eine Aufwertung der Fußgängerzone Grand Rue schafft attraktive Rahmenbedingungen für das Zentrum als Einkaufsstandort und bietet das Potenzial, Clervaux als Zentrum nachhaltig zu stärken. Bereits kurzfristig können durch kleinere Maßnahmen neue Aufenthaltsqualitäten erzielt werden:

- eine „Entrümpelung“ und einfache Neugestaltung des Eingangsbereichs der Grand Rue schaffen ein einladendes Eingangstor in die Fußgängerzone
- Sonnensegel erzeugen ein persönliches Ambiente, neue Atmosphäre und wirken im Sommer schützend vor Sonneneinstrahlung



Quelle: cima (2017)



Beispiel: Pop-Up-Store in Ettelbrück



Quelle: cima (2017)

Langfristig kann die städtebauliche Qualität der Fußgängerzone durch Erneuerung des Bodenbelags sowie durch Fassadenerneuerungen verbessert werden.

Entwicklung des Geschäftsbesatzes in der Fußgängerzone

Neben einer attraktiven städtebaulichen Gestaltung trägt insbesondere ein Besatz an qualitätsvollen Betrieben des Einzelhandels zur Stärkung und Belebung eines Einkaufsstandortes bei.

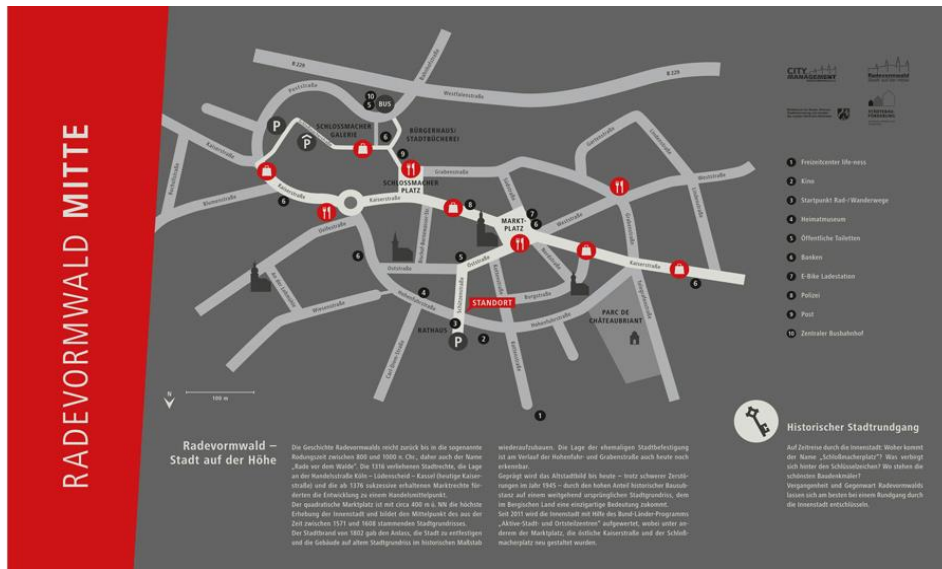
In Clervaux sind bereits einige höherwertige Geschäfte ansässig. Durch eine Weiterentwicklung des Geschäftsbesatzes wird Clervaux in seiner Versorgungsfunktion für die Bewohner gestärkt und gewinnt zugleich an Attraktivität für Touristen.

Maßnahmen für die Weiterentwicklung des Geschäftsbesatzes in Clervaux sind:

- ein Geschäftsflächen-/ Immobilienmanagement
- eine Qualitätsoffensive Einzelhandel

Im Zuge des Geschäftsflächen- und Immobilienmanagements werden Hauseigentümer zur aktiven und zielgerichteten Mobilisierung und Vermarktung von Leerständen sowie Schaffung neuer Ladenlokale beraten. Ziel ist es, durch langfristige Vermittlungen den Geschäftsbesatz zu erweitern sowie durch kurzfristige Nutzungen, bspw. in Form von Pop-Up Stores, neue Konzepte vorzustellen.

Die Qualitätsoffensive Einzelhandel verfolgt die gezielte Förderung der ansässigen Betriebe. Das Setzen thematischer Schwerpunkte schafft eine Konzentration der Kräfte – so kann bspw. in einem jährlichen Rhythmus der Fokus auf ein bestimmtes Qualitätsmerkmal des Einzelhandels gesetzt werden. Zu den jährlichen Themenschwerpunkten können „Servicequalität“, „Regionale Produkte“ und „Online-Präsenz“ gehören.



Urbanes Wohnen

Wo gewohnt wird, findet auch Leben statt. Urbanes Wohnraumangebot erhöht die Lebendigkeit einer Innenstadt und wirkt attraktivitätssteigernd. Die Qualitäten urbanen Wohnens für die Bewohner zeichnen sich aus durch gute Anbindungen, kurze Wege und ebendiese Lebendigkeit der zentralen Lage.

Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum in guter Qualität im Zentrum von Clervaux bzw. möglichst zentrumsnah zu schaffen; davon profitieren nicht nur die Bewohner selbst, das Zentrum von Clervaux wird lebendiger.

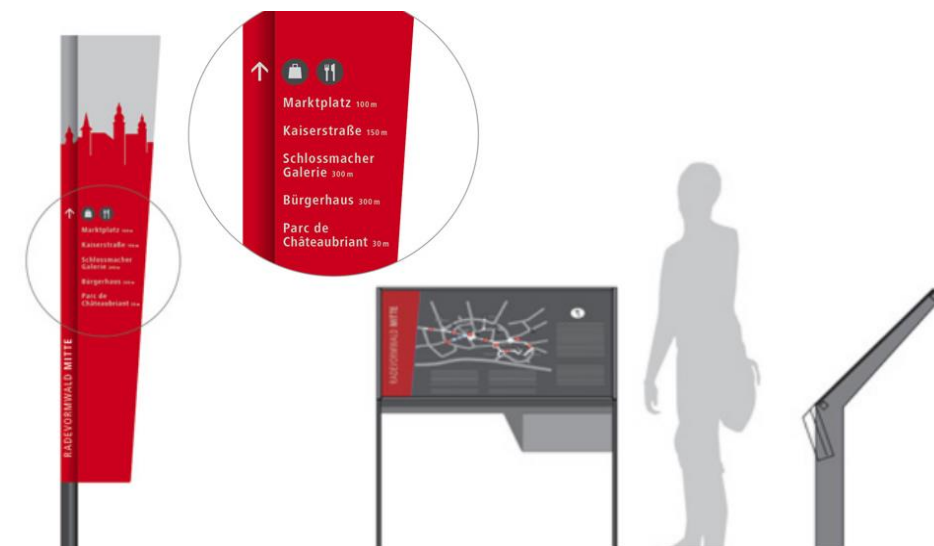
Da Wohnbauflächen im Zentrum von Clervaux knapp sind, kann die Nachfrage an urbanem Wohnraum nicht nur durch Neubauten gedeckt werden, sondern umfasst auch Entwicklungen im Bestand.

Die Schaffung urbanen Wohnraums erfordert das Aufstellen eines „Handlungsprogramms Wohnen“, welches neue Flächen für Wohnbaulandentwicklung definiert, Wege der Sanierung im Bestand darlegt und Formen der Eigentümerberatungen zur Modernisierung und nachfragerechter Entwicklung aufzeigt.

Stadtmöblierung

Einheitlich gestaltete und aufeinander abgestimmte Stadtmöblierung verleiht Aufenthaltsqualität, Orientierung und Information. Dabei umfasst Stadtmöblierung nicht nur Wegweisung und Besucherinformation, sondern auch Sitzgelegenheiten, Bepflanzungen, Belichtung, Abfallbeseitigung etc. Grundlage ist die Erstellung eines Möblierungskonzeptes und die laufende Pflege umgesetzter Maßnahmen.

Ein Beispiel für ein gelungenes Besucherleitsystem ist das Konzept der Stadt Radevormwald in Nordrhein-Westfalen (D). Gestalterisch ansprechende und aufeinander abgestimmte Info-Tafeln, Hinweisschilder sowie in die Pflasterung eingelassene Wegweisungen informieren und leiten die Besucher durch den Ort.



Beispiel: Besucherleitsystem Radevormwald (D)
Quelle: www.nzkd.de

Die Verbindung der Innenstadt zum Lycée stärken

4.2 Die Verbindung der Innenstadt zum Lycée stärken

Die Entstehung des Lycée Edward Steichen Clervaux am Bahnhof gibt vielfältige Impulse für Clervaux: Die Gemeinde wird bedeutsamer Bildungsstandort, eine hohe Anzahl Schüler wird tagtäglich nach Clervaux kommen, neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Das Lycée setzt Anknüpfungspunkte für die Entstehung eines neuen Quartiers am Bahnhof und schafft eine neue Nachfragegruppe für die Innenstadt.

Die Chance aufkommender Synergien zwischen Innenstadt, Bahnhof und Lycée wird durch eine funktionierende Verbindung zwischen Innenstadt und Lycée genutzt. Diese Leitlinie beinhaltet die folgenden Projekte und Maßnahmen:

Entwicklung des Bahnhofsquartiers

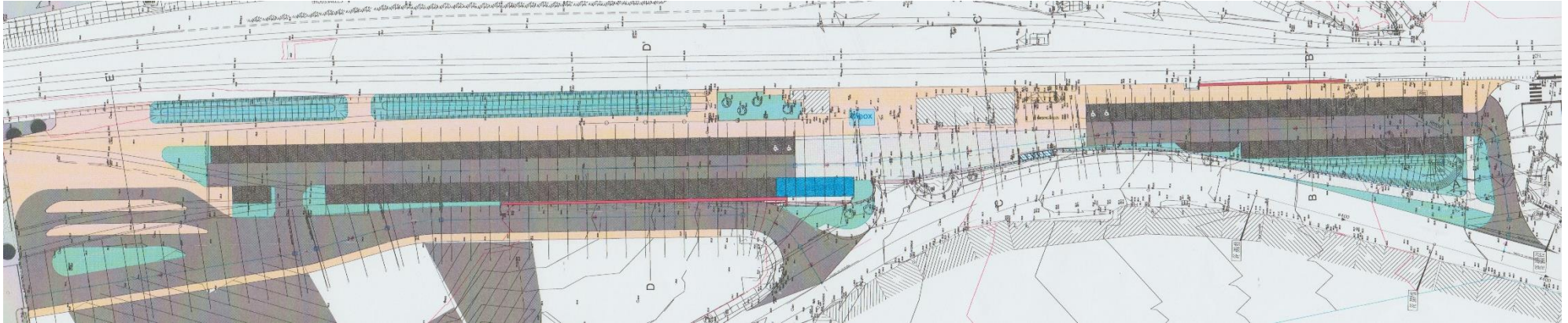
Das Lycée Edward Steichen Clervaux wird als Impulsgeber für die Umstrukturierung des direkt angrenzenden, bisher ungeordneten und minder genutzten Bahnhofsbereiches verstanden.

Bestehende Planungen sehen für die Entwicklung des Bahnhofs die Schaffung eines Busbahnhofs sowie von insgesamt 192 ebenerdigen Stellplätzen (darunter vier Behindertenparkplätze sowie acht e-parking-Stellplätze) und Wegeverbindungen vom Bahnhof zum Lycée vor. In dieser Planung dominiert das Parken, es ist kein Raum für ergänzende Nutzungen vorgesehen, sodass hier insgesamt keine städtebaulichen Qualitäten geschaffen werden.

Hier besteht jedoch die Chance, in Anknüpfung an das Lycée, den Bahnhof sowie angrenzende Wohnobjekte ein urbanes, gemischt genutztes Quartier zu entwickeln. Ein Vorschlag für eine solche Quartiersentwicklung liefert die nachfolgende Skizzierung.



Nutzungskonzept Bahnhofsquartier
Quelle: cima (2017)



Aktuelle Entwicklungsplanung Bahnhof

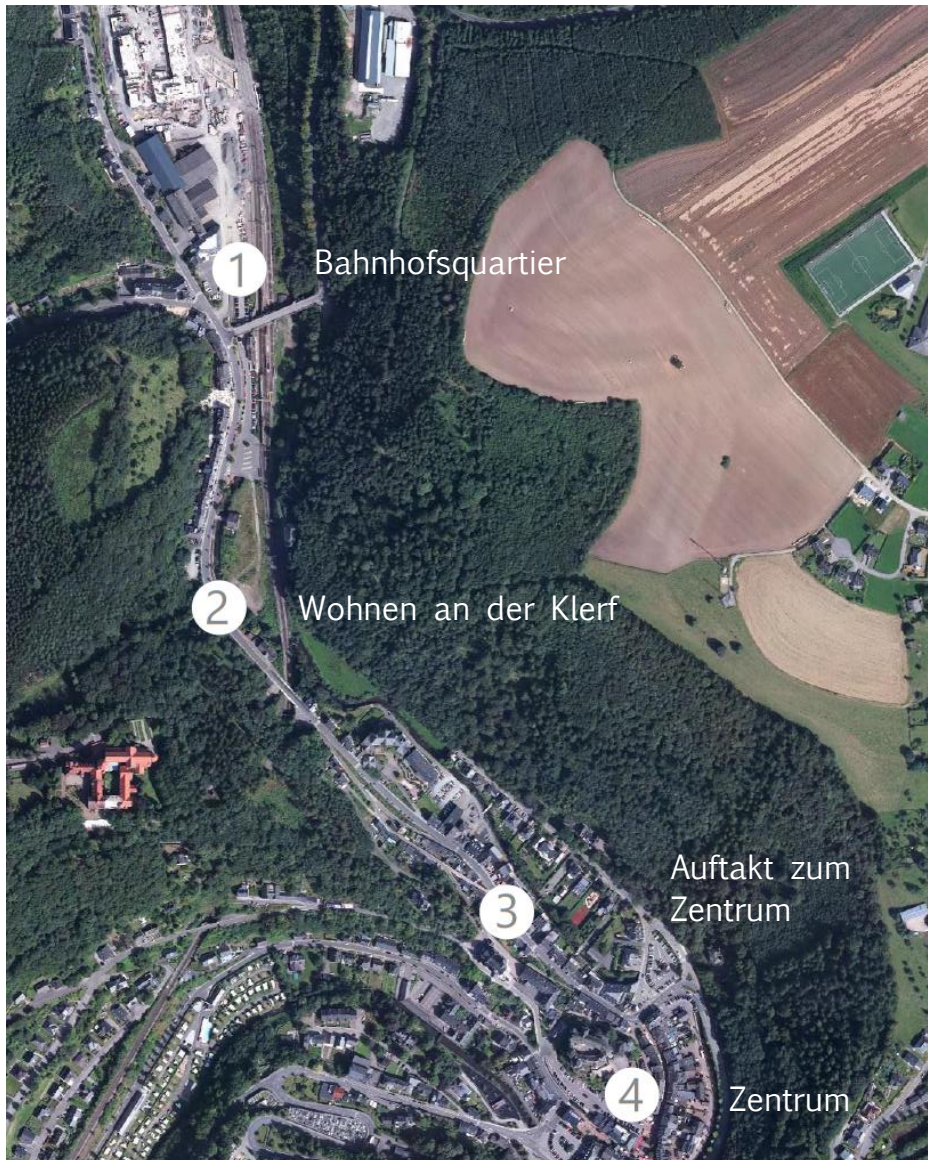
Quelle: Gemeinde Clervaux (2017), Schroeder & Associés

Lage und Ausmaß des Busbahnhofes sowie Straßenverlauf richten sich nach den bereits vorliegenden Planungen. Während die derzeitige Planung durchgängiges Querparken entlang der Straße am Bahnhofsgebäude vorsieht, wird hier der ruhende Verkehr in einem Parkhaus gebündelt. Dieses ist auf zwei Geschossen in die Erweiterung des Lycée integriert, sodass es zum einen von der Rue de Bastogne auf der oberen Ebene sowie von Seiten des Busbahnhofes aus auf der unteren Ebene befahren werden kann. Möglich wären so rd. 150 Stellplätze, die Lehrern und Schülern sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Im öffentlichen Raum selbst wird mit lediglich 15 Kurzzeitparkplätzen (Kiss and Ride) ein weitestgehender Verzicht auf Stellplätze angestrebt. Die neu gewonnene Fläche kann nun in Ergänzung zum Lycée für Dienstleistungen, Handel und Wohnen genutzt werden.

Dieses vorliegende Nutzungskonzept dient lediglich der Veranschaulichung einer Möglichkeit, wie im Bahnhofsviertel Quartiersentwicklung stattfinden kann. Angesichts der räumlichen Gegebenheiten des Bahnhofsareals gestaltet sich eine Entwicklung des Bereichs als planerische Herausforderung.

Das Gelände verläuft parallel zu den Bahngleisen und ist stellenweise sehr schmal (insbesondere auf Höhe der Brücke Route d'Urspelt), Ausweich- und Erweiterungsflächen sind aufgrund direkt angrenzender Schienen, Straßen, Leitungen sowie weiterer Nutzungen nicht vorhanden. Dennoch sollte die verfügbare Fläche intensiv und sinnvoll genutzt werden. Für die Entwicklung eines Quartiers ist eine Planung notwendig, die verschiedene Nutzungen integriert betrachtet, und nicht den Verkehr in den Vordergrund rückt.

Da im Bereich des Bahnhofs unterschiedlichste Interessen aufeinanderstoßen – Gemeinde Clervaux, Administration des Ponts & Chaussées, Lycée, Fa. Rinnen – wird zur Abstimmung der zukünftigen Entwicklung des Bahnhofsbereiches zunächst eine Zukunftskonferenz Bahnhofsquartier Clervaux vorgeschlagen. Die Ergebnisse dieser Konferenz liefern die Grundlage für die Aufstellung eines Masterplan Bahnhofsquartier Clervaux.



Quelle: cima (2017)

Ergänzung der Achse Lycée – Innenstadt um weitere Nutzungen

Das neue Lycée befindet sich in ca. 1,5 km Entfernung zur Innenstadt. Eine funktionierende Verbindung über diese Distanz hinweg wird erreicht durch ein möglichst zusammenhängendes Band verschiedener Nutzungen zwischen diesen beiden Polen. Ziel ist es, entlang dieser Achse eine Abfolge mehrerer Stadträume mit unterschiedlichen Funktionen zu entwickeln:

Den Beginn der Achse bildet das neue Bahnhofsquartier (1). Darauf folgt eine Wohnnutzung entlang der Grand Rue (2). Südlich an das Bahnhofsgelände angrenzend ist bereits ein Wohnbauprojekt in Planung, weiterhin befindet sich in diesem Abschnitt das Seniorenheim Residence des Ardennes. Südlich des Seniorenheims beginnt der Auftakt zum Zentrum (3). Die Bebauung verdichtet sich in diesem Abschnitt beiderseits der Grand Rue, gewerbliche Nutzungen in den Erdgeschossen nehmen zu bis mit der Fußgängerzone schließlich das Zentrum (4) beginnt.

Ziel ist es, diese funktionalen Abschnitte der Achse Innenstadt – Lycée in ihren Nutzungen und Funktionen zu stärken, um so eine Stärkung der Verbindung von Innenstadt und Lycée zu erreichen.

So ist bspw. der Auftakt zum Zentrum derzeit eine wenig attraktive Geschäftslage. Das Projekt der Umgestaltung des Place Benelux sieht eine Shared-Space Lösung für den Platz vor, die sich bis in den ersten Abschnitt der Grand Rue in Richtung Bahnhof zieht. Dadurch wird der Verkehr im Zentrumsauftakt entschleunigt, die Aufenthaltsqualität gesteigert und die Zugänglichkeit der Gebäude durch die niveaugleiche Straßengestaltung erleichtert. Dies bezweckt eine Attraktivitätssteigerung des Zentrumsauftaktes als Geschäftslage und wertet die Verbindung zum Lycée auf.



Quelle: cima (2017)



Beispiel: Attraktiver Radweg (Ort unbekannt)

Quelle: www.gruene-braunschweig.de

Neuordnung des Verkehrs zwischen Innenstadt und Lycée

Eine funktionierende Verbindung zwischen Innenstadt und Lycée einschließlich der dazwischen befindlichen Nutzungen erfordert attraktive Verkehrsbedingungen für alle Verkehrsteilnehmer und schließt den ÖPNV sowie den Fuß- und Radverkehr ebenso ein wie den motorisierten Individualverkehr (MIV).

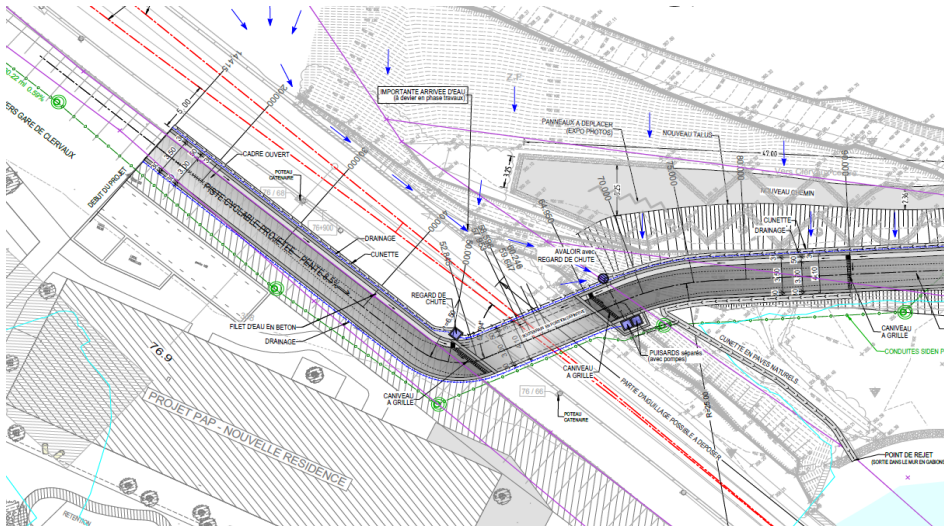
Die derzeitige Verkehrssituation funktioniert für den MIV, ist jedoch aufgrund geringer Straßenbreiten und sehr schmaler Bürgersteige für den Rad- und Fußverkehr sehr unattraktiv bis stellenweise kaum nutzbar.

Die Neuordnung des Verkehrs zwischen Innenstadt und Lycée findet damit in erster Linie zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbundes (ÖPNV, Fahrrad, Fuß) statt. Angesichts der verkehrlichen Entlastung der Grand Rue durch die Transversale ist dies möglich, ohne den MIV vollständig auszuschließen. Die Neuordnung umfasst:

- Ertüchtigung der Fuß-/ Radwege entlang der Rue de la Gare und Grand Rue
- Ausbau der Rad- und Fußgängerwege entlang der Klerf
- Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs

Die Ertüchtigung der Fuß- und Radwege entlang der Rue de la Gare und der Grand Rue bis ins Zentrum beinhaltet die Verbreiterung der Bürgersteige, das Anlegen von Radschutzstreifen sowie unter Umständen eine zeitlich begrenzte, an Schulzeiten angepasste Geschwindigkeitsreduzierung.

Ein Ausbau der Rad- und Fußgängerwege entlang der Klerf soll eine naturnahe und verkehrssichere Alternative zur Wegeverbindung über die Rue de la Gare/ Grand Rue bieten. Ein Radweg, der zunächst vom Bahnhof aus westlich der Schienen verläuft, auf Höhe des neuen Wohnbauprojekts mittels einer Unterführung die Schienen quert und von dort über die Rue du Parc bis zum Place Benelux verläuft, ist bereits in der Umsetzung.



Planung Radwegunterführung süd. Bahnhof

Quelle: Gemeinde Clervaux (2017), Ingénieurs Conseils Associés



Beispiel: Radverleihstation (Paris)

Quelle: www.geheimtippsparis.wordpress.com

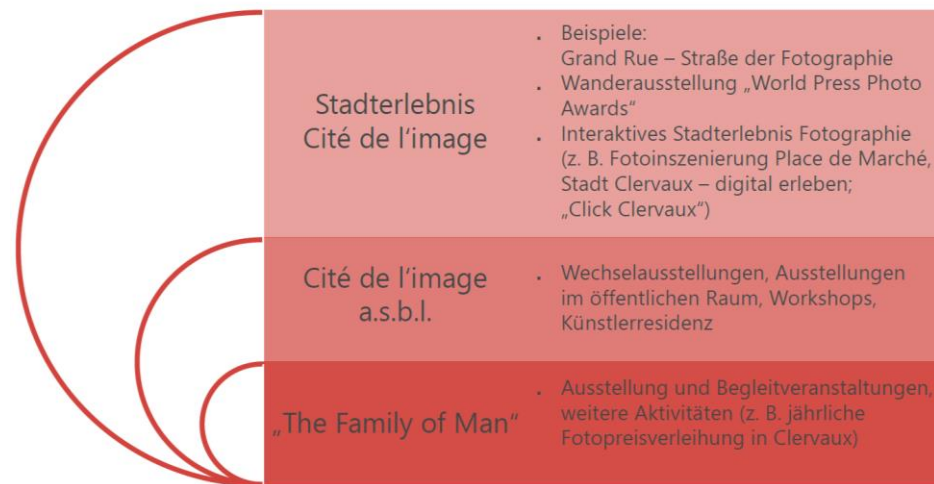
Beim Ausbau der Verkehrswege entlang der Klerf spielt aus Sicherheitsgründen abgesehen von einer generellen Möblierung insbesondere eine angemessene Beleuchtung der Wege eine wichtige Rolle

Die Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs bewirkt die Erhöhung der Mobilität zwischen Innenstadt und Bahnhof/ Lycée und setzt Anreize, diese Strecke nicht mit dem MIV, sondern dem ÖPNV bzw. dem Rad zurückzulegen. Diese Förderung muss demnach räumlich sowohl am Bahnhof wie auch in der Innenstadt ansetzen.

Förderung des ÖPNV bedeutet eine höhere Taktung der Buslinien zwischen Innenstadt und Bahnhof/ Lycée und folglich eine flexiblere und entsprechend bequemere Nutzbarkeit.

Die Förderung des Radverkehrs umfasst das Angebot von Radverleih-Stationen sowie RadServicePoints. Eine Radverleih-Station am Bahnhof bietet die flexible und spontane Möglichkeit für Schüler, Bewohner und Touristen, mit dem (Elektro-)Fahrrad in die Innenstadt zu fahren. Als Gegenstück befindet sich bereits in der Innenstadt am Place du Marché beim Tourist Office eine Leihstation. Hier sollte eine flexible Anmietung und Rückgabe zwischen beiden Stationen möglich sein. RadServicePoints sind als Radabstellmöglichkeiten mit besonderem Service zu verstehen. Sie bieten sichere Abstellmöglichkeiten auch für einen längeren Zeitraum, der Service reicht dabei von Überwachung über Gepäckaufgabemöglichkeiten bis hin zu Reperaturservice. Eine solche RadServiceStation ist sowohl im Bahnhofsbereich für Pendler wie auch in der Innenstadt für Radtouristen, bspw. am Place du Marché in Kooperation mit dem Tourist Office, sinnvoll.

Die Marke „Cité de l'image“ weiter profilieren



Modell der drei Profilierungsebenen
Quelle: cima (2017)

4.3 Die Marke „Cité de l'image“ weiter profilieren

Die im Register des UNESCO-Weltdokumentenerbes aufgeführte Fotoausstellung „The Family of Man“ ist klares Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde Clervaux. Gemeinsam mit der daran anknüpfenden Marke „Cité de l'image“ hat Clervaux großen Wiedererkennungswert. Clervaux verfügt damit über ein klar definiertes und vor allem einzigartiges Image. Ein Ausbau und eine Weiterentwicklung dieser Marke bieten die Chance, diese Positionierung und das besondere Flair in Clervaux zu stärken.

Das Thema „Fotographie“ kann als Markenzeichen für ganz Clervaux fungieren, indem es sich auf verschiedenen Ebenen in der Gemeinde und im Stadtbild wiederfindet. Das Modell der drei Profilierungsebenen beschreibt, auf welchen Ebenen dies geschehen kann:

Im Zentrum der Marke steht die Fotoausstellung „The Family of Man“. Als weltweit bekannte Ausstellung bildet sie den Kern des Images. Eine Festigung dieses Kerns wird erreicht durch zusätzliche Begleitveranstaltungen sowie weitere Aktivitäten, die den Themenschwerpunkt auf professionelle, anspruchsvolle Fotografie legen, wie bspw. eine regelmäßige Fotoausstellung zum World Press Photo of the Year in Clervaux.

Die zweite Ebene bildet die Vereinigung Cité de l'image a.s.b.l., welche fotografische Wechselausstellungen im öffentlichen Raum und Workshops veranstaltet sowie eine Künstlerresidenz zur Unterstützung aktiver Künstler betreibt. Auf dieser Ebene kommt der Professionalität der Fotografie weiterhin eine hohe Bedeutung zu, das Thema Fotografie wird jedoch bereits weiter gefasst als bei der Ausstellung „The Family of Man“, indem die Fotografie in den öffentlichen Raum gebracht wird und zeitgenössische Fotografie in den inhaltlichen Fokus gerückt wird.



Quelle: cima (2017)



Quelle: cima (2017)

Auf der dritten Ebene, dem Stadterlebnis Cité de l'image, wird das Thema Fotografie noch weiter ausgelegt. Hier steht die Wahrnehmbarkeit und Erlebbarkeit des Themas in der Stadt im Mittelpunkt. Durch künstlerische Aktionen, Projekte, Veranstaltungen und Installationen wird die Fotografie in den öffentlichen Raum gebracht und für jedermann mitgestaltbar und erfahrbar. Durch die wiederkehrende Inszenierung dieses Themas wird die Fotografie in Clervaux zu einem echten Stadterlebnis.

Über diese drei Ebenen wird der Bogen von der künstlerischen, professionellen Fotografie als Ausstellung im Markenkern zur beim Besuch in Clervaux erfahrbaren und mitgestalteten Fotografie im öffentlichen Raum gespannt. Durch das Zusammenspiel der Fotografie auf diesen drei verschiedenen Ebenen wird die Marke Clervaux als Cité de l'image gestärkt und gefestigt. Grundlage ist die Gründung eines Initiativkreises „Cité de l'image“ sowie die Aufstellung eines Maßnahmen- und Finanzierungsplanes.

Immer weiter ausbaubar und erweiterbar ist insbesondere die dritte Ebene, das Stadterlebnis Cité de l'image. Mit dem Thema Fotografie lässt sich der öffentliche Raum auf verschiedenste Weise bespielen. Clervaux hat in Vergangenheit bereits Aktionen auf dieser Ebene veranstaltet, wie bspw. in Form des Fotofestivals „Click Clervaux“. Der Masterplan zeigt im Folgenden weitere Möglichkeiten der Ausgestaltung des Themas Fotografie auf der dritten Ebene auf:

Bespielung der Sonnensegel in der Fußgängerzone

Im Zuge der Zentrumsentwicklung werden in der Fußgängerzone Sonnensegel aufgespannt. Diese können bedruckt werden und so als Leinwände für Fotografien dienen. So wird bei einer Maßnahme, die die Fußgängerzone attraktiveren soll, das Thema der Fotografie aufgegriffen und in den öffentlichen Raum hineingetragen.

Mögliche Motive sind bspw. historische Fotografien der Gemeinde Clervaux, Naturaufnahmen der Ardennen etc.



Quelle: cima (2017)

Grand Rue als Straße der Fotografie

Die aus nördlicher Richtung auf den Place Benelux treffende Grand Rue leitet das Zentrum von Clervaux ein. Derzeit ist dieser Abschnitt jedoch von Leerständen in den Erdgeschosslagen geprägt und bildet keinen attraktiven Auftakt zum Zentrum.

Diese Häufung freier Ladenlokale in diesem Abschnitt kann jedoch auch als Chance verstanden werden, den Straßenabschnitt mit Angeboten mit dem Schwerpunkt Fotografie zu füllen und so eine „Straße der Fotografie“ zu entwickeln. Mögliche Nutzungen wären bspw. ein Fotoatelier, ein Fotomuseum, eine Fotoakademie, ein Händler für Fotobedarf etc. Auf diese Weise wird hier im Auftakt zum Zentrum die Marke Cité de l'image eingeleitet.

Voraussetzung für die Entwicklung dieses Abschnittes des Grand Rue als Straße der Fotografie ist die Einrichtung einer Projektgruppe sowie eine vorgelagerte Machbarkeitsprüfung.

Fotoinstallation am Place du Marché

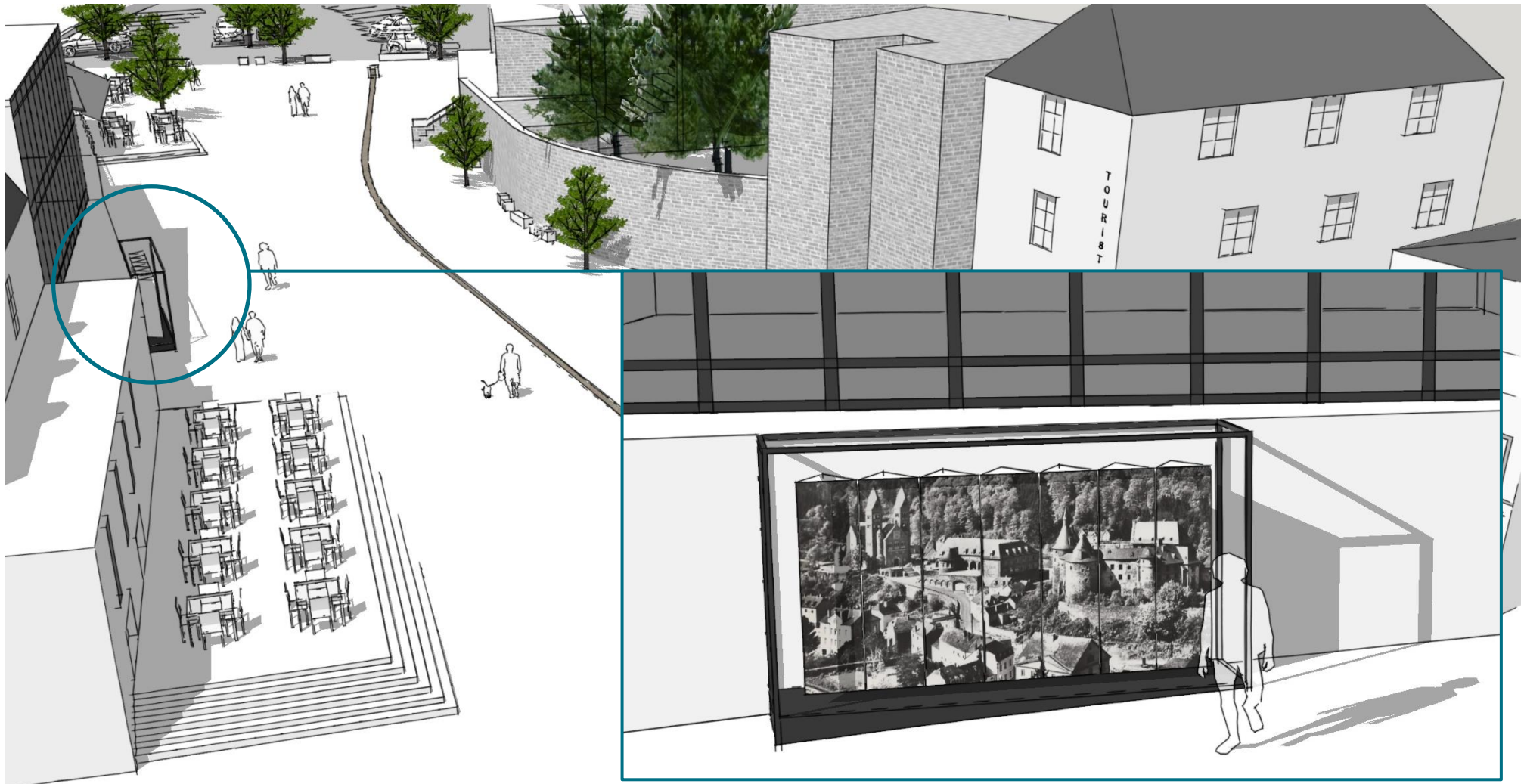
Im Zuge der Umgestaltung des Place du Marché ergeben sich viele Möglichkeiten, das Thema der Fotografie aufzugreifen und in diesen zentralen öffentlichen Raum zu integrieren.

Mittels einer Multimediawand können wechselnde Fotografien in der Öffentlichkeit gezeigt werden. Ein Beispiel für eine solche Multimediawand an zentraler Stelle liefert die nachfolgende Skizzierung.

Mögliche Motive sind auch hier bspw. historische Fotos, das jährliche gekürte World Press Photo oder in interaktiver Form von Anwohnern oder Besuchern eingeschickte, selbst geschossene Fotos von Clervaux.



Quelle: cima (2017)



Quelle: cima (2017)

Basis für die Entwicklung schaffen

4.5 Basis für die Entwicklung schaffen

Mit dem Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 werden nicht nur Entwicklungsziele für Clervaux aufgestellt, es sollen auch die Grundlagen und Voraussetzungen für eine solche Entwicklung geschaffen werden.

In Clervaux wird die Basis für eine erfolgsversprechende Innenstadtentwicklung aus zwei Bausteinen gebildet:

- Die Zielgerichtete Entwicklung erfordert auf der personellen und organisatorischen Ebene klare Zuständigkeiten und Verantwortungen, sodass Projekte und Maßnahmen initiiert und gewissenhaft vorangebracht werden.
- Vorhandene Angebote bedürfen einer bestmöglichen Werterhaltung und Pflege, um Anknüpfungspunkte und Grundlage für die weitere Entwicklung darzustellen.

Schaffung klarere Zuständigkeiten und Verantwortungen

Die Umsetzung der Ziele, Projekte und Maßnahmen des Masterplans erfordert:

- den politischen Beschluss zum Masterplan
- ein begleitendes Gremium (Comité du pilotage)
- die Einstellung eines Innenstadtkümmers

Mit dem politischen Beschluss des Masterplans bekennen sich Politik und Verwaltung zu den im Masterplan formulierten Zielen und Maßnahmen und liegen diesen als Grundlage der zukünftigen Innenstadtentwicklung fest.

Die bestehende Lenkungsgruppe zum Masterplan – zusammengesetzt aus Vertretern aus Politik, Verwaltung, Handel, Kultur, Gastronomie/ Hotellerie



und Tourismus – fungiert als Comité du pilotage weiterhin als ein Gremium, welches die Umsetzung des Masterplan begleitet. Das Comité du pilotage übernimmt eine beratende Funktion und stellt auch die regelmäßige Evaluierung des Masterplans sicher.

Innerhalb der Gemeindeverwaltung wird ein Innenstadtkümmerer eingestellt. Dieser initiiert und steuert Projekte und Maßnahmen der Innenstadtentwicklung und wirkt demnach als Motor und Koordinator des Umsetzungsprozesses des Masterplans. Zugleich fungiert er als Ansprechpartner für Bürger und Unternehmen und bildet somit die Schnittstelle und das Sprachrohr zwischen der Gemeinde Clervaux, den lokalen Akteursgruppen und den Anwohnern.

Pflege bestehender Angebote

Grundlage jeglicher Entwicklung ist, das bereits Vorhandene bestmöglich inwertzusetzen und so eine Basis für die Weiterentwicklung zu schaffen. Maßnahmen zur Aufwertung der vorhandenen Angebote sind u. a.:

- Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux
- Pflege und Instandhaltung des öffentlichen Raumes
- Beleuchtungskonzept Schloss Clervaux
- Entwicklung neuer touristischer Angebote

Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux

Clervaux ist beliebte Destination für Wandertouristen, jedoch entsprechen einige der Wanderwege in und um Clervaux in verschiedenen Punkten nicht den touristischen Ansprüchen. Die Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux zielt auf eine Instandsetzung und kontinuierliche Pflege der Wanderwege hinsichtlich Sauberkeit, Ausstattung und Beschilderung. Diese Initiative kann in Form organisierten, aber ehrenamtlichen Engagements oder durch eine Initiative seitens der Gemeinde stattfinden.



Beispiel: Aufwertung vorhandener Wanderwege in Ederen (D)

Quelle: www.ederen.de

Einmal
Maître Chocolatier
sein!



2 Übernachtungen
in Clervaux
&
Chocolatier-Kurs

Einmal
Sommelier
sein!



2 Übernachtungen
in Clervaux
&
Weinlehrgang im Schloss

Einmal
Fotokünstler
sein!



4 Übernachtungen
in Clervaux
&
Fotographie-Workshop

Der öffentliche Raum trägt maßgeblich zum Erscheinungsbild eines Ortes bei. Ein attraktives Erscheinungsbild bedarf daher der kontinuierlichen Pflege und Instandhaltung des öffentlichen Raumes dies schließt öffentliche Wege und Plätze ebenso ein wie die Möblierung innerhalb des öffentlichen Raumes.

Illumination des Schlosses

Als identitätsstiftender Mittelpunkt von Clervaux wird das Schloss entsprechend beleuchtet. Die derzeitige Beleuchtung des Schlosses ist jedoch unter dem Aspekt einer Reduzierung der Lichtverschmutzung (Lichtsmog) jedoch nicht mehr zeitgemäß. Mittels moderner Beleuchtung besteht die Möglichkeit, das Schloss angemessen, aber zugleich minimal lichtemittierend zu inszenieren. Ein entsprechendes Beleuchtungskonzept wird bereits aufgestellt und liegt der Gemeinde im Jahr 2018 vor.

„Erlebnis Clervaux: Lebensträume werden wahr“

Die Entwicklung neuer touristischer Angebote bedarf nicht zwangsläufig der Schaffung neuer Infrastruktur. Neue, in der Form nicht bekannte touristische Angebote können auch durch Kopplung und Neuvermarktung bestehender Angebote etabliert werden. In Clervaux kann auf verschiedene Angebote zurückgegriffen werden, die unter dem Motto „Erlebnis Clervaux: Lebensträume werden wahr“ gebündelt und gänzlich neu im Sinne des Erlebnistourismus vermarktet werden können.



Packt mat eis
zesammen an!



5 Handlungskonzept Clervaux 2030

Neben der Formulierung konzeptioneller Entwicklungsleitlinien umfasst der Masterplan Innenstadt Clervaux ein Handlungskonzept. Dies beinhaltet Projekte und Maßnahmen, welche als praktische Handlungsempfehlungen zur Erreichung der definierten Ziele zu verstehen sind. Der Katalog an Projekten und Maßnahmen ist demnach nicht abschließend, sondern erweiterbar und regelmäßig fortzuschreiben.

Das Handlungsprogramm listet die Schlüsselprojekte des Masterplans, ordnet diese in kurz- (2018), mittel- (2019 – 2012) und langfristige (2022 – 2030) Projekte und unterscheidet hierbei zwischen intensiven und weniger intensiven Phasen. Weniger intensive Phasen sind bspw. vorbereitende Planungen oder kontinuierlich laufende Maßnahmen, während intensive Phasen die Hochphase oder eine besonders aktive Phase eines Projekts bilden, wie bspw. Umbaumaßnahmen. Der Maßnahmenkatalog konkretisiert das Handlungsprogramm, indem für jedes Projekt die dazu notwendigen Maßnahmen gelistet und ebenfalls eingeordnet werden (kurz-, mittel- und langfristig).

Das Handlungskonzept Clervaux umfasst insgesamt 19 Projekte. Im Rahmen der zentralen Leitlinien des Masterplans wurden diese im vorangegangenen Kapitel bereits vorgestellt.

Handlungsprogramm Masterplan Innenstadt Clervaux 2030

■ = intensive Phase
■ = weniger intensive Phase

örtlicher Schwerpunkt	Projekte	kurzfristig (2018)	mittelfristig (2019 – 2021)	langfristig (2022 – 2030)
FGZ / Place du Marché	1 Neugestaltung Fußgängerzone			
	2 Neugestaltung Place du Marché			
	3 Geschäftsflächen-/ Immobilienmanagement			
	4 Qualitätsoffensive Einzelhandel			
Place Benelux	5 Parkdeck Place Benelux			
	6 Shared-Space Lösung Place Benelux/ Grand Rue			
	7 Grand Rue als Straße der Fotografie			
Bahnhof Clervaux	8 Entwicklung Bahnhofquartier Clervaux			
	9 Ertüchtigung der Rad-/ Fußwege Rue de la Gare und Grand Rue			
	10 Initiative Fahrradfreundliche Stadt Clervaux			
Gesamte Innenstadt	11 Marke "Cité de l'image"			
	12 Stadtmöblierung			
	13 Beleuchtung Schloss Clervaux			
	14 Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux			
	15 Entwicklung von neuen touristischen Angeboten			
	16 Urbanes Wohnen in Clervaux			
Organisation	17 Masterplan als Leitlinie der Innenstadtentwicklung			
	18 Innenstadtmanager Clervaux			
	19 Einrichtung eines Steuerungsausschusses (Comité de pilotage)			

Quelle: cima (2017)

Maßnahmenkatalog zum Handlungsprogramm Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 (1/4)

= kurzfristig
 = mittelfristig
 = langfristig

Nr.	Projekt	Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig (2018 bzw. 2019 – 2021 bzw. 2022 – 2030)
1	Neugestaltung der Fußgängerzone	<div data-bbox="1176 483 2089 571" style="background-color: #d9e1f2; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Dach der Fußgängerzone“ (Sonnensegel) ▪ Entrümpelung des Eingangsbereichs </div> <div data-bbox="1176 571 2089 616" style="background-color: #a6c9ec; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erneuerung des Bodenbelags </div> <div data-bbox="1176 616 2089 660" style="background-color: #4f81bd; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ - </div>
2	Neugestaltung des Place du Marché	<div data-bbox="1176 667 2089 711" style="background-color: #d9e1f2; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ersatzparkplätze Klatzewee </div> <div data-bbox="1176 711 2089 786" style="background-color: #a6c9ec; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vorbereitende Planung ▪ Testphase </div> <div data-bbox="1176 786 2089 831" style="background-color: #4f81bd; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Neugestaltung </div>
3	Geschäftsflächen-/ Immobilienmanagement	<div data-bbox="1176 837 2089 912" style="background-color: #d9e1f2; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption ▪ Umsetzung eines Starterprojekts (bspw. Pop-Up-Store) </div> <div data-bbox="1176 912 2089 957" style="background-color: #a6c9ec; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ laufende Umsetzung </div> <div data-bbox="1176 957 2089 1002" style="background-color: #4f81bd; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ laufende Umsetzung </div>
4	Qualitätsoffensive Einzelhandel	<div data-bbox="1176 1008 2089 1053" style="background-color: #d9e1f2; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenschwerpunkt 01: Servicequalität </div> <div data-bbox="1176 1053 2089 1128" style="background-color: #a6c9ec; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenschwerpunkt 02: Regionale Produkte ▪ Themenschwerpunkt 03: Online-Präsenz </div> <div data-bbox="1176 1128 2089 1173" style="background-color: #4f81bd; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenschwerpunkt xx: </div>

Quelle: cima (2017)

Maßnahmenkatalog zum Handlungsprogramm Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 (2/4)

Nr. Projekt	Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig (2018 bzw. 2019 – 2021 bzw. 2022 – 2030)
5 Parkdeck Place Benelux	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung Transversale Planung + Umsetzung
6 Shared-Space Lösung Place Benelux und Grand Rue	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung Transversale Machbarkeitsstudie + ggf. Umsetzung
7 Grand Rue als Straße der Fotografie	<ul style="list-style-type: none"> Einrichtung Projektgruppe Machbarkeitsprüfung ggf. 1. Umsetzungsstufe ggf. 2. Umsetzungsstufe
8 Entwicklung des Bahnhofsquartiers Clervaux	<ul style="list-style-type: none"> Neubau Lycée Zukunftskonferenz Bahnhofsquartier Clervaux Masterplan Bahnhofsquartier Clervaux Umsetzung Masterplan Phase 01 Umsetzung Masterplan Phase 02
9 Ertüchtigung der Fuß- und Radwege entlang der Rue de la Gare und Grand Rue	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung Transversale Planung + Umsetzung

Quelle: cima (2017)

Maßnahmenkatalog zum Handlungsprogramm Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 (3/4)

Nr. Projekt	Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig (2018 bzw. 2019 – 2021 bzw. 2022 – 2030)
10 Initiative Fahrradfreundliche Stadt Clervaux	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radwegeunterführung südlich des Bahnhofs ▪ Ertüchtigung Rad-/ Fußwege entlang der Klerf ▪ Radservicepoint Bahnhof Clervaux ▪ Fahrrad-Leihstation Bahnhof Clervaux ▪ Radservicepoint Place du Marché
11 Marke „Cité de l'image“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildung Initiativkreis Cité de l'image ▪ Maßnahmen- und Finanzierungskonzept ▪ Umsetzung erster Projekte ▪ laufende Umsetzung
12 Stadtmöblierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möblierungskonzept + Umsetzung ▪ Umsetzung + laufende Pflege ▪ laufende Pflege
13 Beleuchtung Schloss Clervaux	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptvorlage + Umsetzung ▪ - ▪ -
14 Qualitätsinitiative Wanderwege Clervaux	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiierung Ehrenamtsinitiative/ Maßnahmenplan ▪ Umsetzung Maßnahmenplan ▪ laufende Umsetzung

Quelle: cima (2017)

Maßnahmenkatalog zum Handlungsprogramm Masterplan Innenstadt Clervaux 2030 (4/4)

Nr. Projekt	Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig (2018 bzw. 2019 – 2021 bzw. 2022 – 2030)
15 Entwicklung von neuen touristischen Angeboten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Erlebnis Clervaux: Lebensträume werden wahr“ ▪ weitere Maßnahmen ▪ weitere Maßnahmen
16 Urbanes Wohnen in Clervaux	<ul style="list-style-type: none"> ▪ - ▪ Handlungsprogramm Wohnen Clervaux ▪ Umsetzung
17 Masterplan als Leitlinie der Innenstadtentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss des Masterplans durch Gemeinderat ▪ Evaluierung + ggf. 1. Fortschreibung ▪ Evaluierung + ggf. 2. Fortschreibung
18 Innenstadtmanager Clervaux	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellenbesetzung ▪ laufende Tätigkeit ▪ laufende Tätigkeit
19 Einrichtung eines Steuerungsausschusses (Comité du pilotage)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung Steuerungsausschuss ▪ Begleitung der Umsetzung des Masterplans ▪ Begleitung der Umsetzung des Masterplans

Quelle: cima (2017)